

PKS

Polizeiliche Kriminalstatistik 2022

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Appenzell Ausserrhoden 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5		
2	Übersicht	6		
2.1	Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	19		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26		
3	Detailbereiche	27		
3.1	Gewaltstraftaten	27		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	32		
3.2	Häusliche Gewalt	33		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	33		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	34		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	35		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	38		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	38		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
3.5	Diebstahl	40		
3.5.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	40		
3.5.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.5.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	42		
3.6	Fahrzeugdiebstahl	44		
3.6.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	44		
3.6.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
3.7	Sachbeschädigung	45		
3.7.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	45		
3.7.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
3.7.3	Vandalismus nach Örtlichkeit	46		
3.8	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	47		
3.8.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	47		
3.8.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48		
3.8.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	49		
3.8.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	51		
3.8.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	53		
3.9	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	54		
3.9.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54		
3.9.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55		

3.10 Digitale Kriminalität	56	5 Kantonale Erweiterungen	76
3.10.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	56	5.1 Kantonale Ereignisse	76
3.10.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	57	6 Methodisches Glossar	77
3.10.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	58	6.1 Einführung	77
4 Zeitreihen	59	6.2 Definitionen	77
4.1 Straftaten nach Gesetz	59	6.2.1 Fall	77
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	60	6.2.2 Straftat	77
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	62	6.2.3 Aufklärung	77
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	63	6.2.4 Beschuldigte Person	77
4.1.4 Gewaltstraftaten	64	6.2.5 Geschädigte Person	78
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt	66	6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung	78
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen	67	6.2.7 Gemeindestand	78
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	68	6.3 Auswertungsprinzipien	78
4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	70	6.3.1 Ausgangsstatistik	78
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	71	6.3.2 Tatortprinzip	78
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	72	6.3.3 Personen- oder Einfachzählung	78
4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	74	6.3.4 Absolute Zahlen	78
4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	75	6.3.5 Relative Zahlen	79
		6.3.6 Grafiken	79

1 Einleitung

Einheitliche Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der Schweiz

Die PKS umfasst eine Übersicht über die Straftaten nach den verschiedenen Gesetzen, die einzelnen Deliktskategorien sowie im Anhang über ein methodisches Glossar, welches eine allgemeine Einführung zu Definitionen und Auswertungsprinzipien der PKS vermittelt. Damit sind interkantonale Vergleiche möglich. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch die gesamtschweizerische PKS nur mit Einschränkungen allgemeingültige Vergleiche über die Kantone hinaus zulässt. Je nach Struktur der Kantone in Stadt-Land, Bevölkerungsdichte und Grenznähe ist die Kriminalität sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Des Weiteren gelten für die PKS folgende Grundsätze:

- Die Statistiken geben Auskunft über die im Berichtsjahr auf dem Gebiet des jeweiligen Kantons begangenen und angezeigten oder durch polizeiliche Ermittlungshandlungen erfassten Straftaten.
- Bei der vorliegenden Statistik handelt es sich nicht um eine Verurteilungsstatistik, sondern um eine polizeiliche Ermittlungsstatistik.
- Nicht erfasst werden die Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Strassenverkehrsrechts.

Die PKS soll dazu dienen, Tendenzen zu erkennen und zu interpretieren. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Straftaten angezeigt werden (Problem der Dunkelziffer), weshalb die PKS schliesslich bestenfalls eine Annäherung an die Verbrechenswirklichkeit darstellen kann.

Aufklärungsquoten widerspiegeln lediglich den Ermittlungsstand zum Zeitpunkt des Statistikabschlusses (31. Dezember des Berichtsjahres) und sagen nichts aus über den tatsächlichen Verlauf der Aufklärung. Wird die Täterschaft nach dem Stichtag ermittelt (sogenannte „nachträgliche Aufklärung“), findet dies in der Quote des Berichtsjahres keinen Niederschlag. Dieser Umstand sorgt für Unschärfen gerade bei komplexen Delikten oder Mehrfachdelikten, die in der Regel intensive und zeitaufwendige Ermittlungen erfordern.

Wiederum wird in der PKS ein informativer Mehrjahresvergleich erstellt, Tabellen und Grafiken ergeben einen Vergleich über die in den Jahren 2016 bis 2022 verübten Delikte.

Entwicklung der Kriminalität im Jahr 2022 im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Nachdem sich die Anzahl an registrierter Delikte gegen das Strafgesetzbuch (StGB) in den vergangenen 7 Jahren zwischen rund 1500 und 1700 bewegte, wurden im Jahr 2022 1991 registriert, was einer Zunahme von 20% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zunahme erscheint im Vergleich zu den Vorjahren markant. Vergleicht man diese Zahl jedoch seit 2009 (Einführung der PKS in der heutigen Form), stellt man fest, dass bis und mit 2015 die Anzahl registrierter StGB-Delikte sich konstant über der 2000er-Grenze bewegte.

Trotz des starken Anstiegs der StGB-Fallzahlen kann festgestellt werden, dass sich die Aufklärungsquote mit rund 60% weiterhin auf konstantem hohem Niveau bewegt, insbesondere im Verhältnis zur gesamtschweizerischen Aufklärungsquote. Dies ist insofern erfreulich, da auch in unserem Kanton die Digitale Kriminalität weiterhin ansteigt und diese mit ihrer generell tiefen Aufklärungsquote auch Einfluss auf die Gesamtaufklärungsquote hat.

Die Grenzenlosigkeit des Internets widerspiegelt sich auch in der PKS. So haben sich im Jahr 2022 die Betrugstatbestände nahezu verdoppelt. Hauptgrund hierbei sind Online-Betrüge, welche auch vor der Landes- und/oder Kantonsgrenze nicht Halt machen. Die Zunahme der Digitalen Kriminalität ist am Betrugstatbestand gut ersichtlich. Wurden im Jahr 2012 32 Betrugstatbestände erfasst, hat sich diese Zahl innerhalb eines Jahrzehnts nahezu versechsfacht. Auch anhand der Anzahl Erpressungs- und Geldwäschereitbestände ist dieser Trend ersichtlich.

Neben der Digitalen Kriminalität ist auch bei den Fahrzeugdiebstählen ein starker Anstieg zu verzeichnen. Mit Ausnahme eines Falles handelt es sich hierbei um Fahrrad-Diebstähle. Ein nicht unwesentlicher Faktor ist, dass in den vergangenen Jahren die Zahl der E-Bikes stark zugenommen hat und diese meist hochpreisigen Fahrräder auch ins Visier der Täterschaft geraten sind.

Abschliessend kann erwähnt werden, dass die Aufklärungsquote bei den schweren Delikten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität auch im Jahr 2022 nahezu bei 100% liegt. Ebenfalls positiv erwähnt werden kann der Umstand, dass alle im Jahr 2022 stattgefundenen Raubtatbestände (6) aufgeklärt werden konnten.

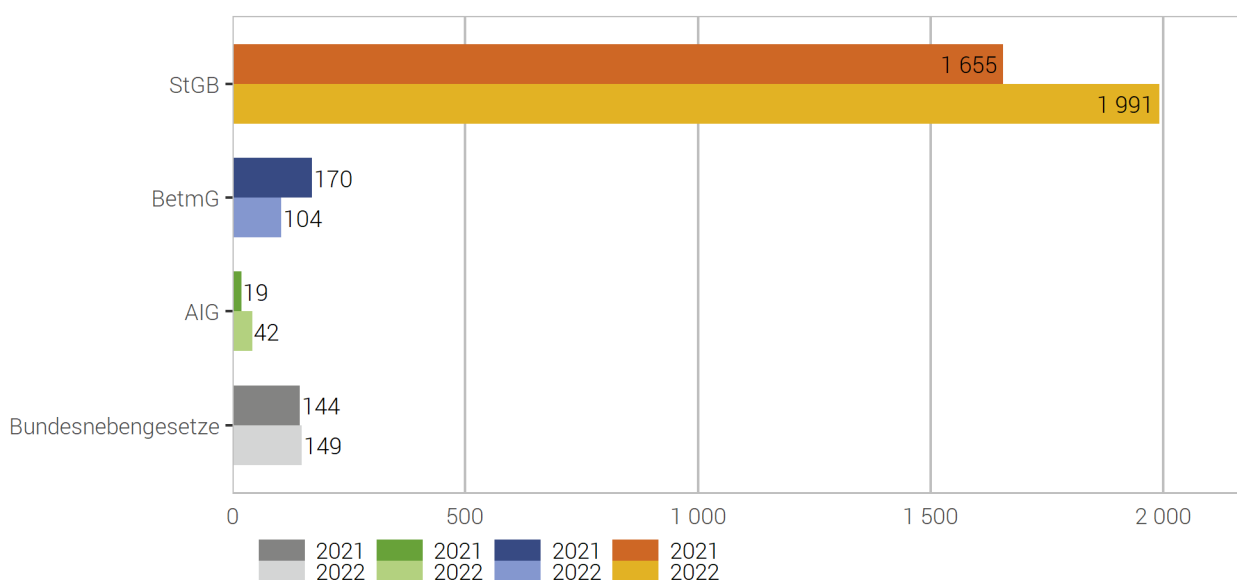
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2022 auch 149 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesneben Gesetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelungen fallen aber verschiedene Bundesneben Gesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesneben Gesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 655	59,4%	1 991	60,0%	20%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	170	100,0%	104	99,0%	-39%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19	100,0%	42	100,0%	121%
Übrige Bundesnebengesetze	144	95,8%	149	97,3%	3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

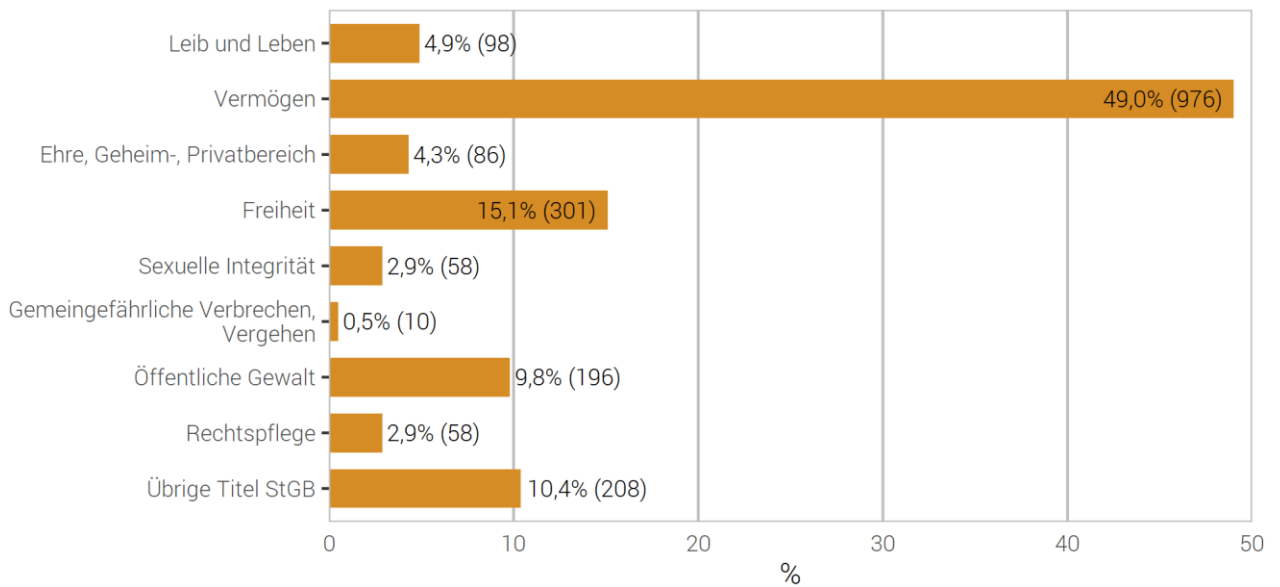
© BFS 2023

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 655	59,4%	1 991	60,0%	20%
Total gegen Leib und Leben	92	96,7%	98	94,9%	7%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	100,0%	0	–	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	6	100,0%	16	87,5%	167%
Total gegen das Vermögen	781	35,1%	976	37,1%	25%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	278	34,2%	310	30,0%	12%
davon Einbruchdiebstahl	61	6,6%	68	7,4%	11%
davon Entreisddiebstahl	0	–	2	50,0%	–
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	69	7,2%	113	15,0%	64%
Raub (Art. 140)	4	75,0%	6	100,0%	50%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	135	34,8%	183	36,1%	36%
Betrug (Art. 146)	94	48,9%	170	67,1%	81%
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	6	16,7%	200%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	20	100,0%	16	100,0%	-20%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	84	86,9%	86	93,0%	2%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	17	82,4%	14	92,9%	-18%
Total gegen die Freiheit	231	44,2%	301	48,2%	30%
Drohung (Art. 180)	38	97,4%	46	100,0%	21%
Nötigung (Art. 181)	11	72,7%	17	94,1%	55%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	34	73,5%	47	87,2%	38%
Total gegen die sexuelle Integrität	51	88,2%	58	96,6%	14%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	77,8%	7	100,0%	-22%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	0	–	0%
Pornografie (Art. 197)	29	96,6%	40	97,5%	38%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	13	92,3%	10	60,0%	-23%
Brandstiftung (Art. 221)	1	100,0%	4	50,0%	300%
Total gegen die öffentliche Gewalt	200	97,5%	196	100,0%	-2%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	20	95,0%	13	100,0%	-35%
Total gegen die Rechtspflege	18	88,9%	58	89,7%	222%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	6	83,3%	41	90,2%	583%
Übrige Straftaten gegen das StGB	185	95,7%	208	98,1%	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

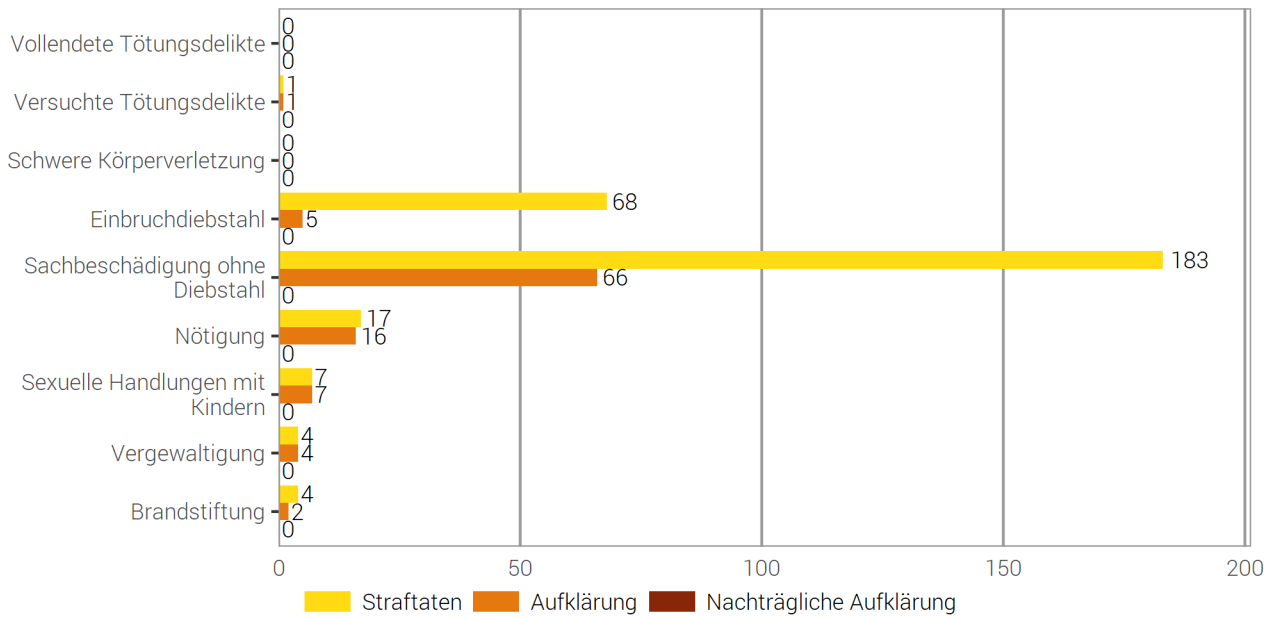
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichen diebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichen diebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen ¹

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

¹ Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

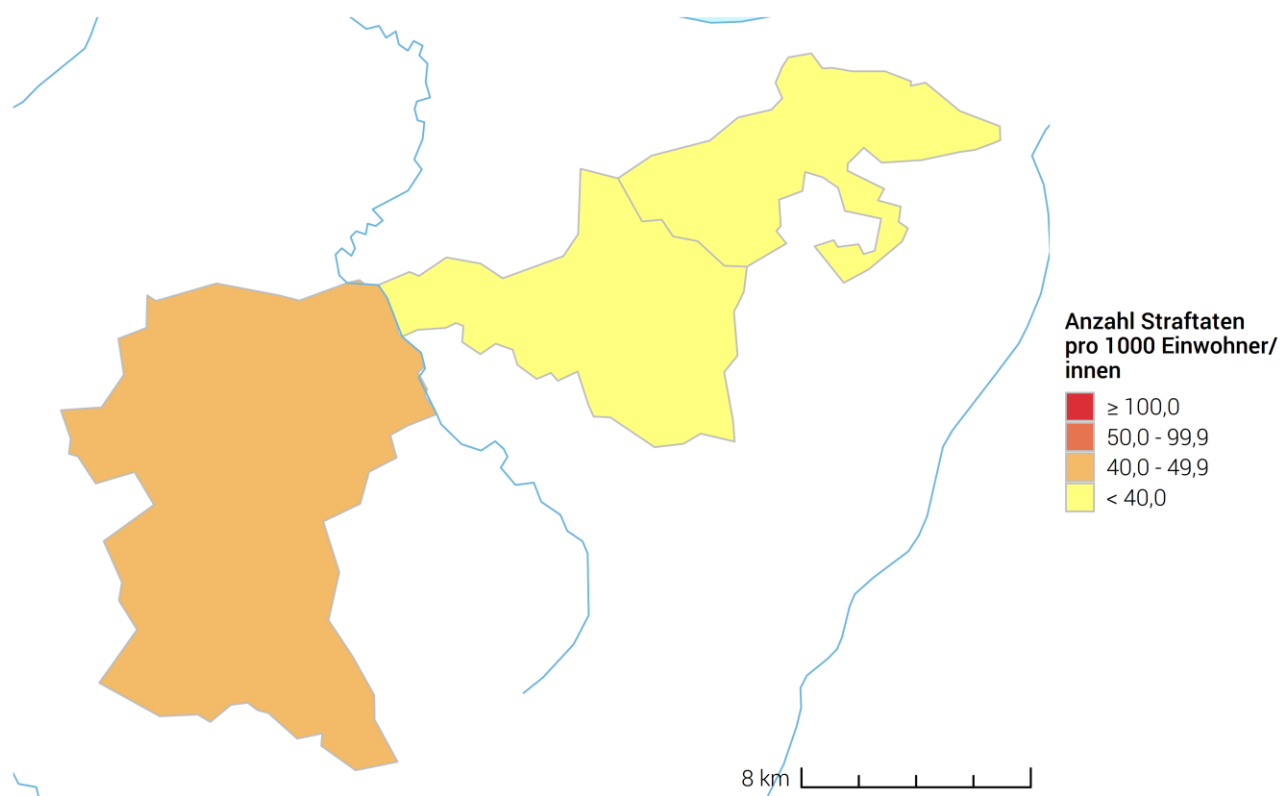
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Hinterland	983	24 149	40,7	1 173	24 199	48,5	19%
Mittelland	368	17 546	21,0	477	17 672	27,0	30%
Vorderland	303	13 614	22,3	339	13 714	24,7	12%
Unbekannt AR	1	–	–	2	–	–	100%

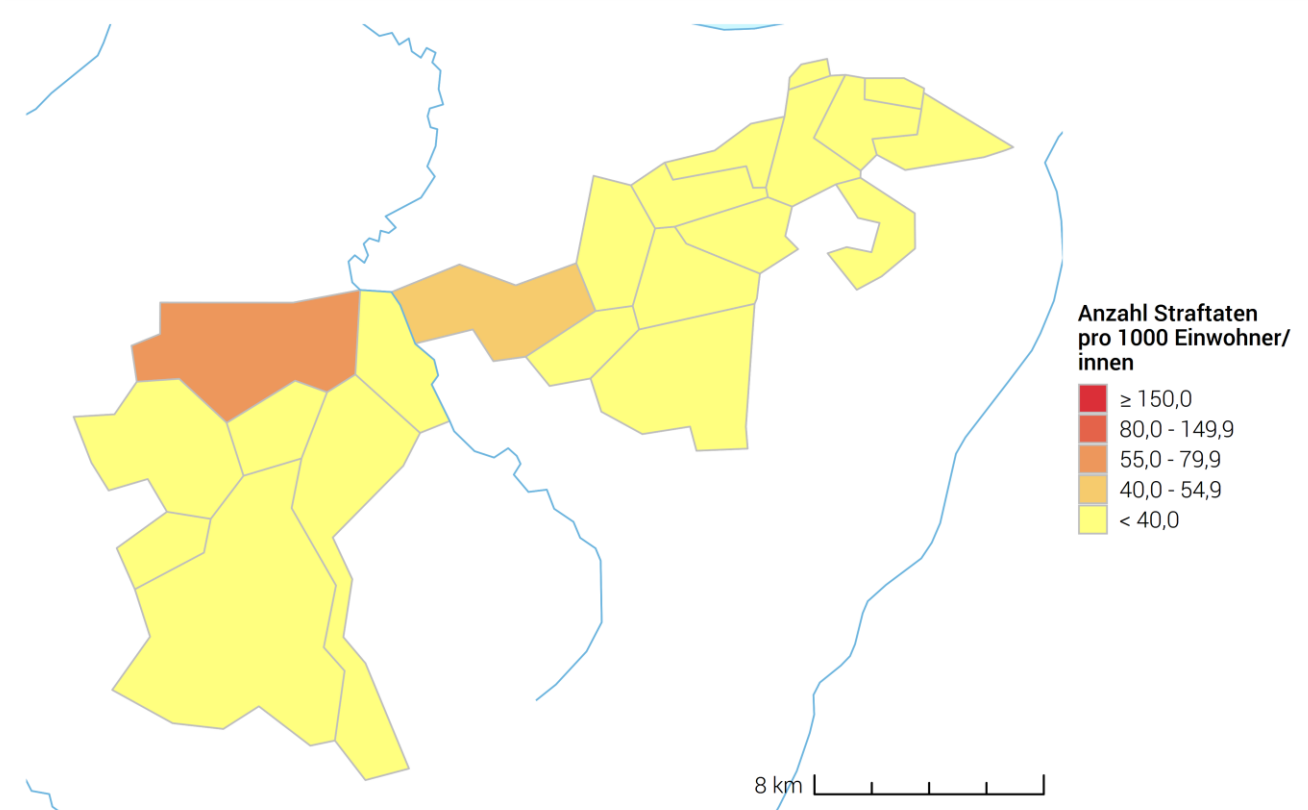
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Herisau	867	15 649	55,4	1 018	15 679	64,9	17%
Teufen (AR)	200	6 364	31,4	268	6 429	41,7	34%
Speicher	58	4 434	13,1	78	4 425	17,6	34%
Heiden	135	4 188	32,2	153	4 227	36,2	13%
Gais	37	3 066	12,1	64	3 098	20,7	73%
Urnäsch	27	2 263	11,9	42	2 290	18,3	56%
Walzenhausen	54	2 031	26,6	41	2 051	20,0	-24%
Trogen	31	1 822	17,0	58	1 867	31,1	87%
Wolfhalden	32	1 846	17,3	35	1 856	18,9	9%
Bühler	42	1 860	22,6	9	1 853	4,9	-79%
Waldstatt	51	1 803	28,3	37	1 809	20,5	-27%
Rehetobel	29	1 726	16,8	18	1 707	10,5	-38%
Schwellbrunn	13	1 550	8,4	19	1 547	12,3	46%
Stein (AR)	8	1 388	5,8	27	1 397	19,3	238%
Lutzenberg	13	1 271	10,2	29	1 299	22,3	123%
Grub (AR)	32	980	32,7	26	989	26,3	-19%
Hundwil	12	968	12,4	9	944	9,5	-25%
Wald (AR)	3	882	3,4	16	892	17,9	433%
Reute (AR)	5	690	7,2	21	693	30,3	320%
Schönengrund	5	528	9,5	21	533	39,4	320%
Unbekannt AR	1	–	–	2	–	–	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

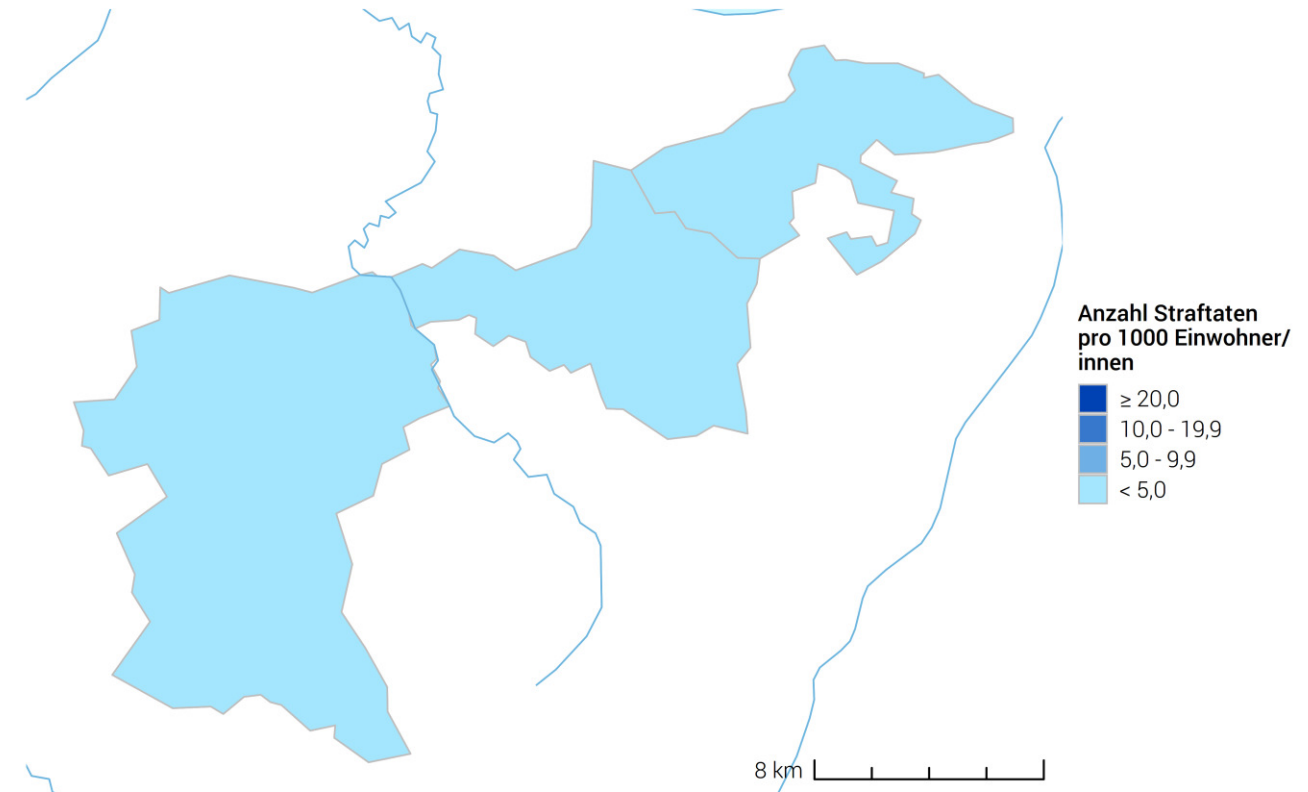
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Hinterland	112	24 149	4,6	74	24 199	3,1	-34%
Mittelland	32	17 546	1,8	13	17 672	0,7	-59%
Vorderland	26	13 614	1,9	16	13 714	1,2	-38%
Unbekannt AR	0	–	–	1	–	–	–

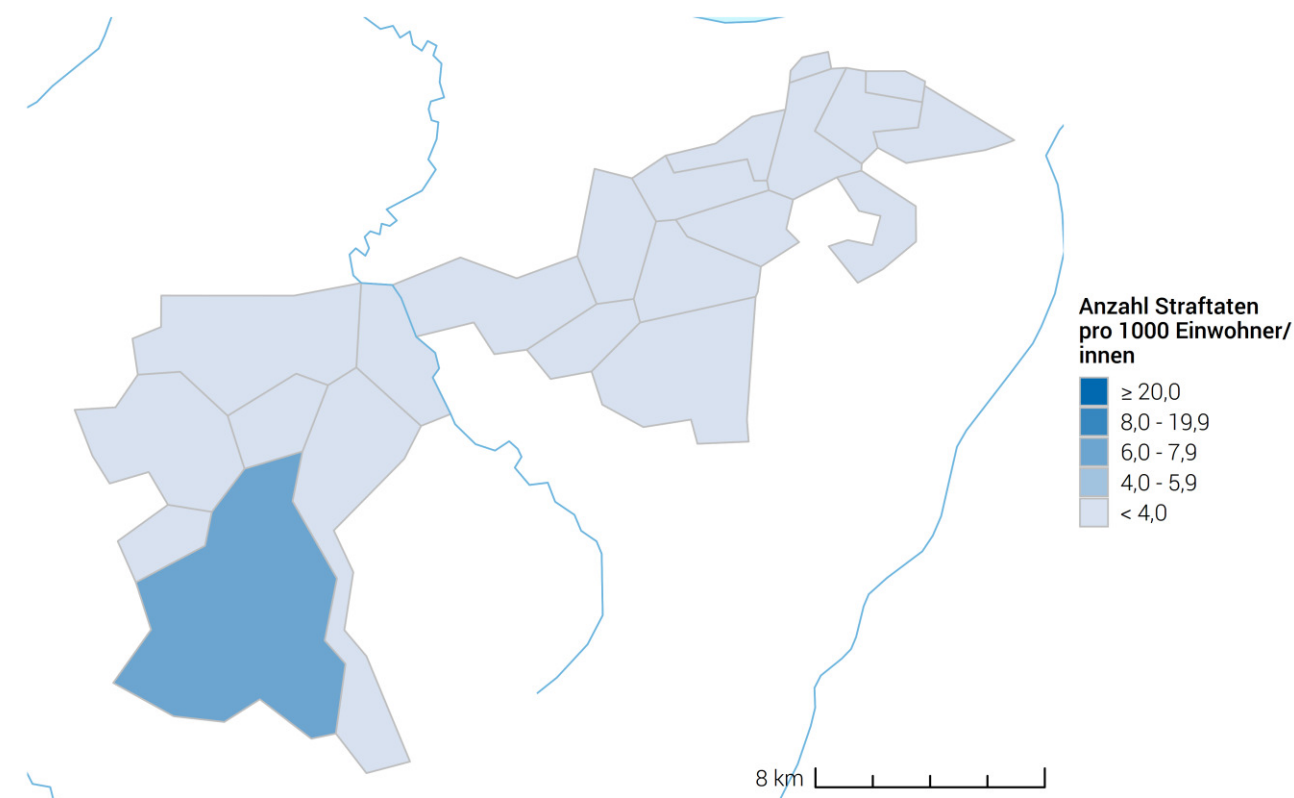
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Herisau	97	15 649	6,2	59	15 679	3,8	-39%
Teufen (AR)	25	6 364	3,9	9	6 429	1,4	-64%
Speicher	0	4 434	0,0	0	4 425	0,0	0%
Heiden	5	4 188	1,2	4	4 227	0,9	-20%
Gais	7	3 066	2,3	3	3 098	1,0	-57%
Urnäsch	4	2 263	1,8	14	2 290	6,1	250%
Walzenhausen	0	2 031	0,0	8	2 051	3,9	–
Trogen	0	1 822	0,0	0	1 867	0,0	0%
Wolfhalden	6	1 846	3,3	3	1 856	1,6	-50%
Bühler	0	1 860	0,0	1	1 853	0,5	–
Waldstatt	7	1 803	3,9	0	1 809	0,0	-100%
Rehetobel	0	1 726	0,0	0	1 707	0,0	0%
Schwellbrunn	2	1 550	1,3	1	1 547	0,6	-50%
Stein (AR)	0	1 388	0,0	0	1 397	0,0	0%
Lutzenberg	11	1 271	8,7	1	1 299	0,8	-91%
Grub (AR)	4	980	4,1	0	989	0,0	-100%
Hundwil	0	968	0,0	0	944	0,0	0%
Wald (AR)	0	882	0,0	0	892	0,0	0%
Reute (AR)	0	690	0,0	0	693	0,0	0%
Schönengrund	2	528	3,8	0	533	0,0	-100%
Unbekannt AR	0	–	–	1	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

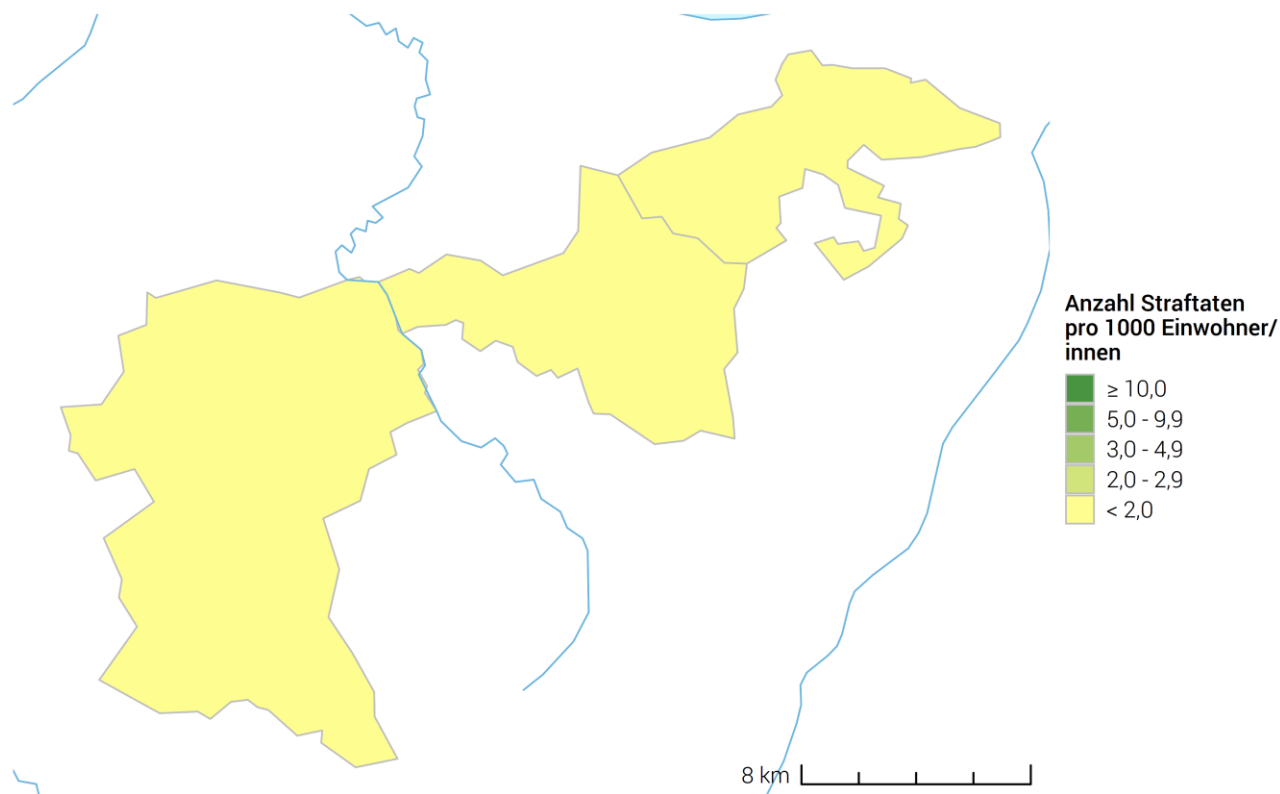
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Hinterland	8	24 149	0,3	25	24 199	1,0	213%
Mittelland	6	17 546	0,3	12	17 672	0,7	100%
Vorderland	5	13 614	0,4	5	13 714	0,4	0%
Unbekannt AR	0	–	–	0	–	–	0%

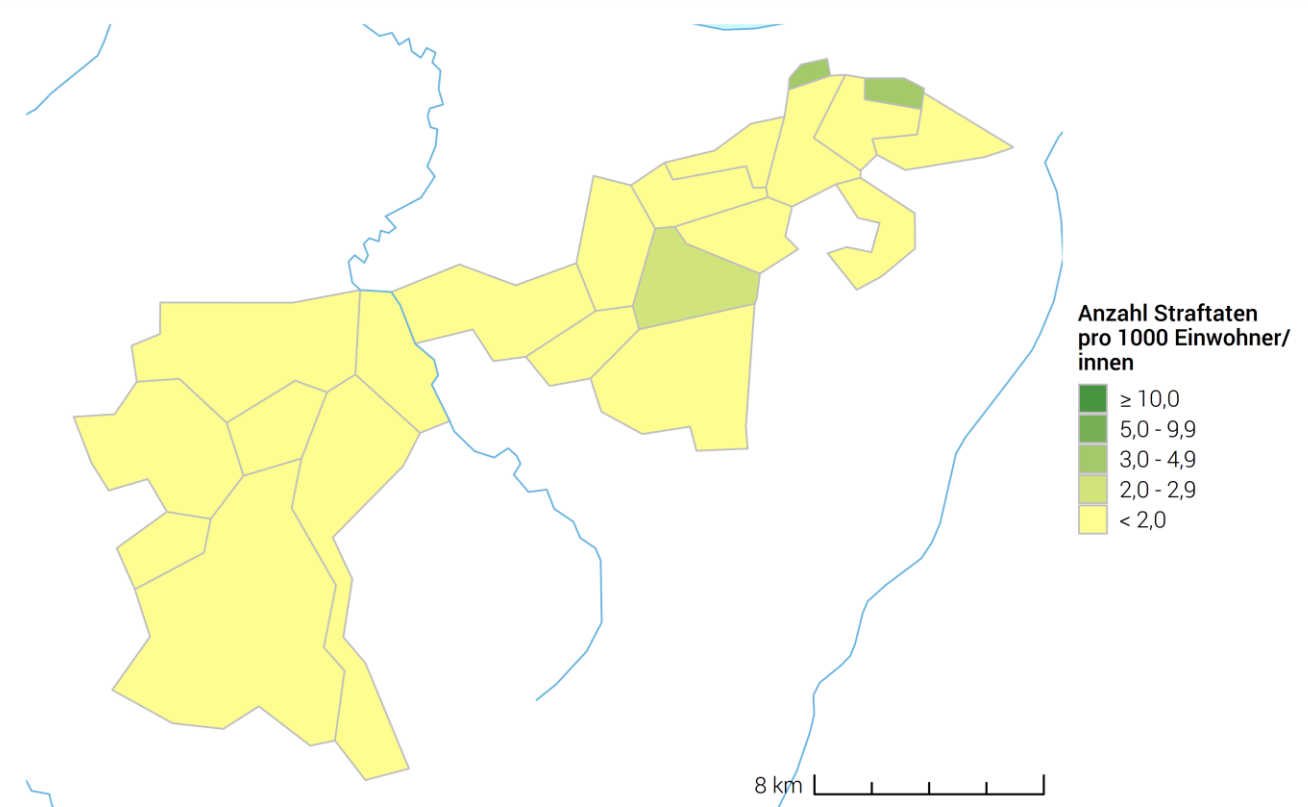
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Herisau	5	15 649	0,3	25	15 679	1,6	400%
Teufen (AR)	0	6 364	0,0	7	6 429	1,1	–
Speicher	1	4 434	0,2	0	4 425	0,0	-100%
Heiden	2	4 188	0,5	0	4 227	0,0	-100%
Gais	0	3 066	0,0	1	3 098	0,3	–
Urnäsch	3	2 263	1,3	0	2 290	0,0	-100%
Walzenhausen	2	2 031	1,0	0	2 051	0,0	-100%
Trogen	2	1 822	1,1	4	1 867	2,1	100%
Wolfhalden	0	1 846	0,0	1	1 856	0,5	–
Bühler	3	1 860	1,6	0	1 853	0,0	-100%
Waldstatt	0	1 803	0,0	0	1 809	0,0	0%
Rehetobel	0	1 726	0,0	0	1 707	0,0	0%
Schwellbrunn	0	1 550	0,0	0	1 547	0,0	0%
Stein (AR)	0	1 388	0,0	0	1 397	0,0	0%
Lutzenberg	1	1 271	0,8	4	1 299	3,1	300%
Grub (AR)	0	980	0,0	0	989	0,0	0%
Hundwil	0	968	0,0	0	944	0,0	0%
Wald (AR)	0	882	0,0	0	892	0,0	0%
Reute (AR)	0	690	0,0	0	693	0,0	0%
Schönengrund	0	528	0,0	0	533	0,0	0%
Unbekannt AR	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	555	42	7	43	17	340	105	1	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	52	6	0	9	1	30	6	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	32	0	1	3	1	20	7	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

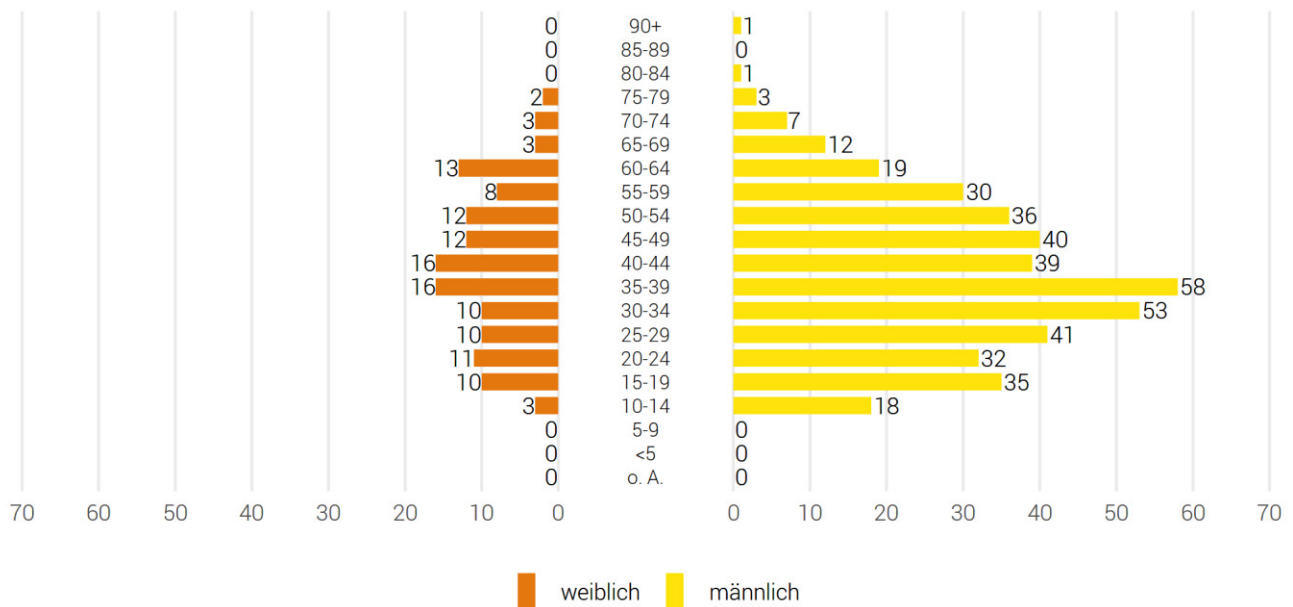
© BFS 2023

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



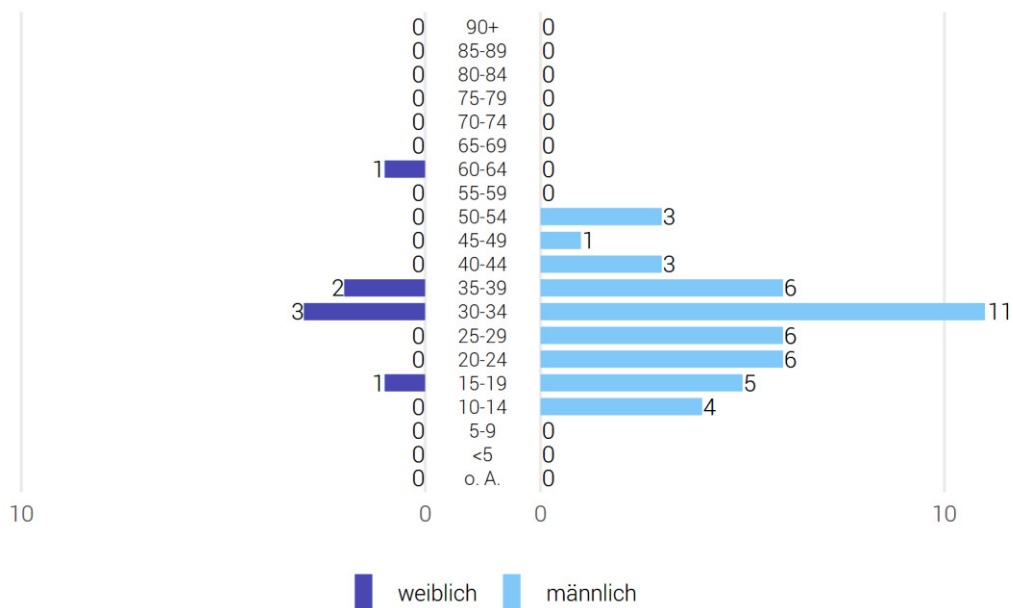
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



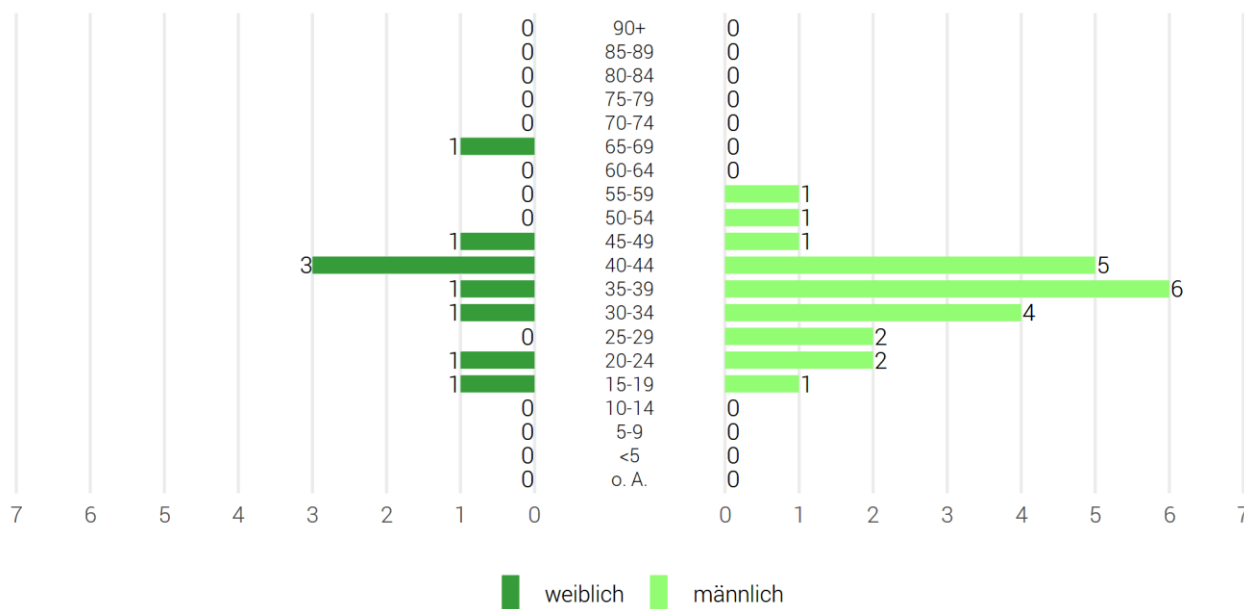
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



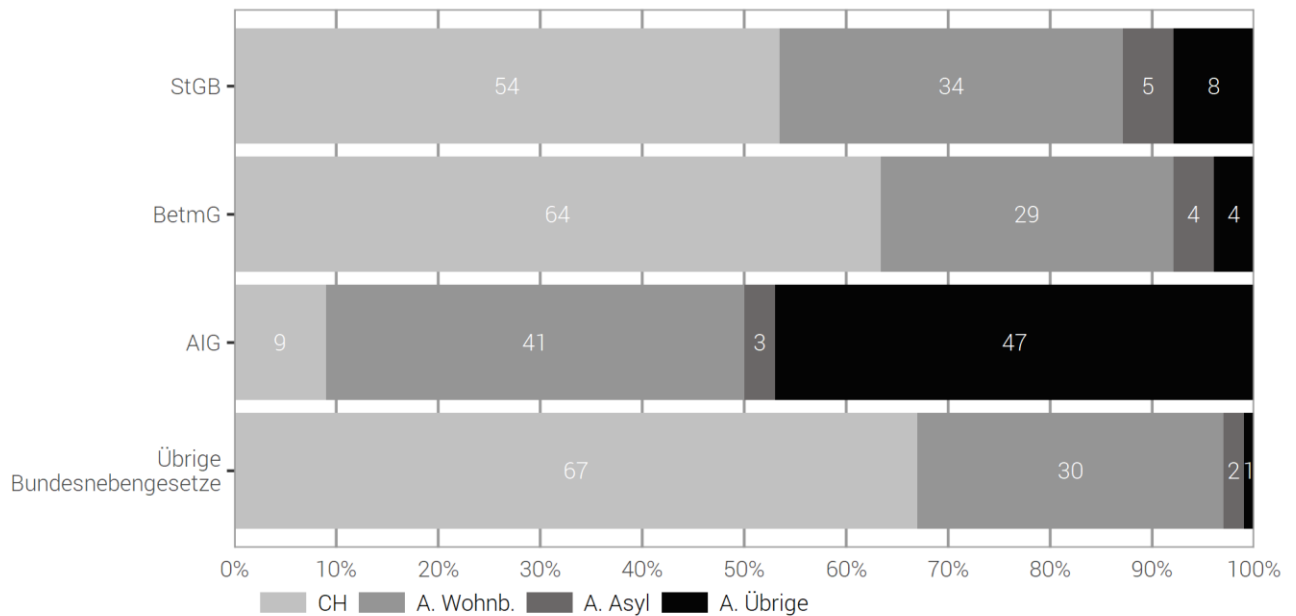
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgänerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	554	485	27	42
Schweiz	297	297	–	–
Total Ausländer/innen	257	188	27	42
Deutschland	50	42	0	8
Portugal	27	24	0	3
Italien	18	16	0	2
Türkiye	13	12	1	0
Serbien	13	12	0	1
Österreich	12	9	0	3
Rumänien	12	5	0	7
Algerien	12	1	8	3
Übrige Nationalitäten	100	67	18	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	52	48	2	2
Schweiz	33	33	–	–
Total Ausländer/innen	19	15	2	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	32	16	1	15
Schweiz	3	3	–	–
Total Ausländer/innen	29	13	1	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	26	8	1	6	7	1	49
Schweizer/innen	15	5	1	3	3	1	28
Ausländer/innen	11	3	0	3	4	0	21
Wohnbevölkerung	6	2	0	3	4	0	15
Asylbevölkerung	4	1	0	0	0	0	5
übrige Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	178	206	32	38	45	6	505
Schweizer/innen	98	106	18	24	21	2	269
Ausländer/innen	80	100	14	14	24	4	236
Wohnbevölkerung	56	81	7	13	14	2	173
Asylbevölkerung	7	5	2	1	6	1	22
übrige Ausländer/innen	17	14	5	0	4	1	41

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	4	0	2	0	0	0	6
Schweizer/innen	3	0	2	0	0	0	5
Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	11	27	5	2	1	0	46
Schweizer/innen	8	16	2	2	0	0	28
Ausländer/innen	3	11	3	0	1	0	18
Wohnbevölkerung	2	9	2	0	1	0	14
Asylbevölkerung	0	1	1	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	1	1	0	0	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	1	0	0	0	0	1
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	23	7	1	0	0	0	31
Schweizer/innen	3	0	0	0	0	0	3
Ausländer/innen	20	7	1	0	0	0	28
Wohnbevölkerung	12	1	0	0	0	0	13
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	7	6	1	0	0	0	14

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	1 019	143	24	8	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

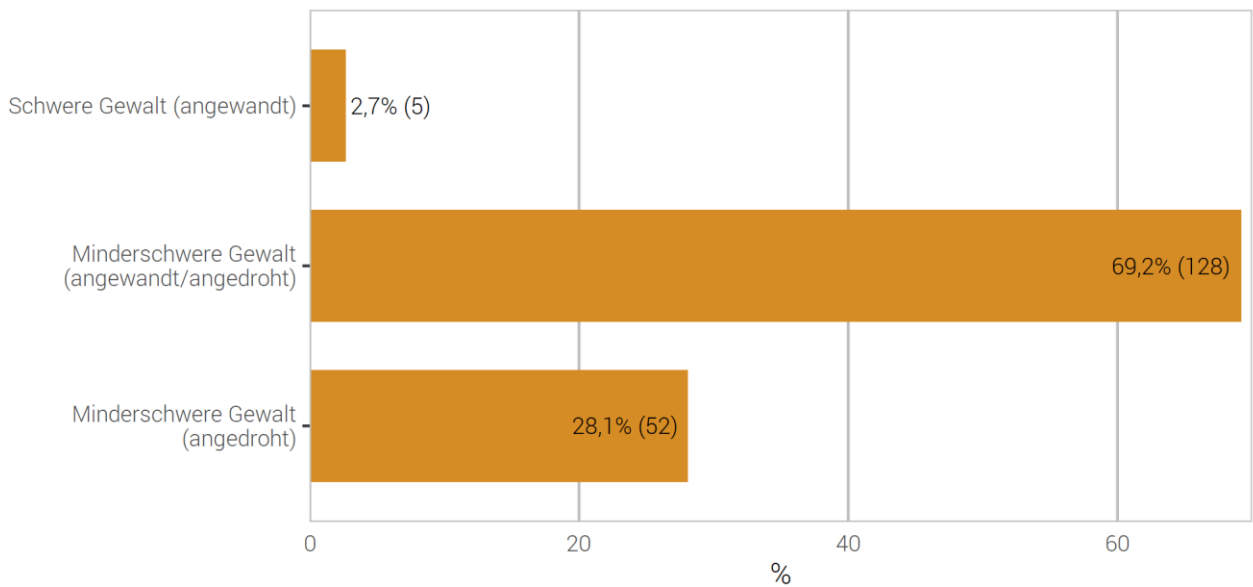
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	153	94,1%	185	94,1%	21%
Total schwere Gewalt (angewandt)	3	100,0%	5	100,0%	67%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	110	94,5%	128	95,3%	16%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	6	100,0%	16	87,5%	167%
Tätlichkeiten (Art. 126)	59	98,3%	70	97,1%	19%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	5	100,0%	0	–	-100%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	0	–	-100%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	4	100,0%	3	100,0%	-25%
<i>Anzahl Fälle</i>	2	–	1	–	-50%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	75,0%	6	100,0%	50%
Nötigung (Art. 181)	11	72,7%	17	94,1%	55%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	100,0%	3	66,7%	200%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	20	95,0%	13	100,0%	-35%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	40	92,5%	52	90,4%	30%
Drohung (Art. 180)	38	97,4%	46	100,0%	21%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0,0%	6	16,7%	200%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

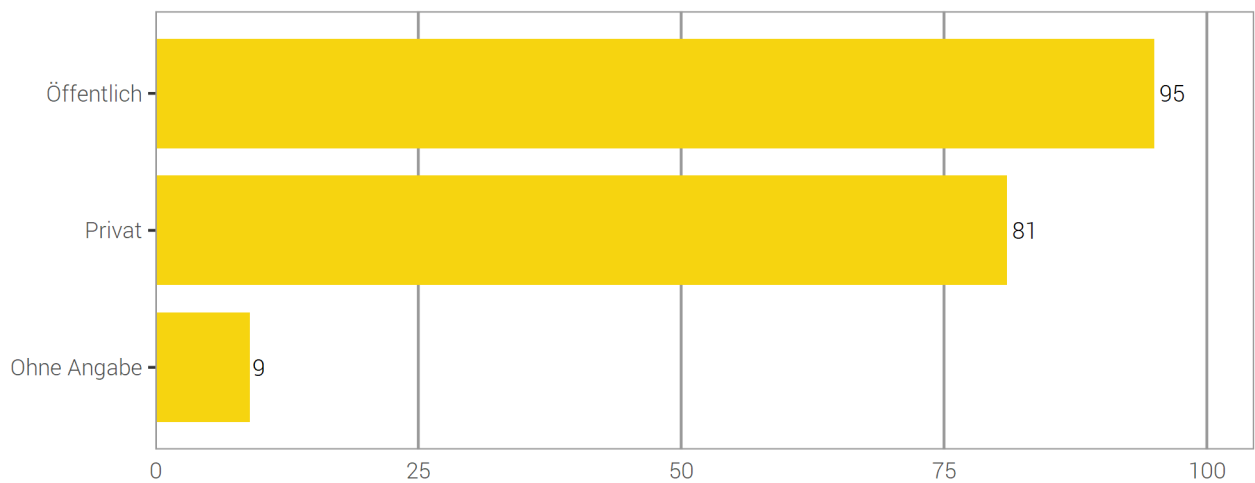
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



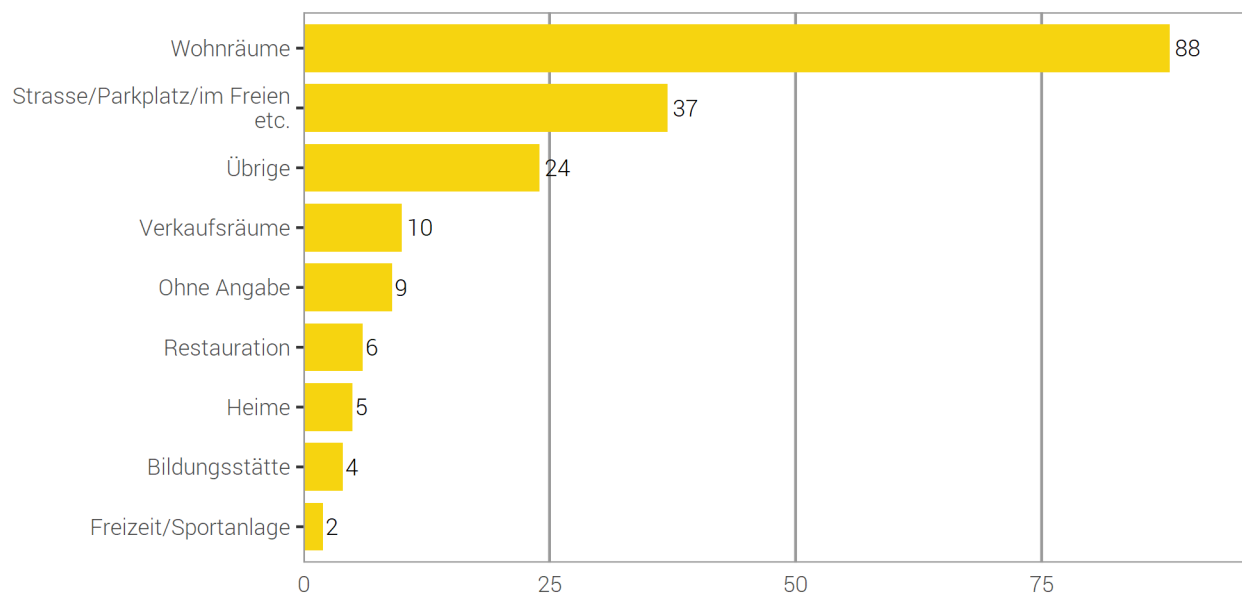
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	125	11	12	102	98	45	37
Total schwere Gewalt (angewandt)	4	0	1	3	4	2	1
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	4	0	1	3	4	2	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	100	9	8	83	76	38	31
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	21	3	3	15	18	8	6
Tätlichkeiten (Art. 126)	60	6	4	50	42	24	22
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	3	0	0	3	3	1	1
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	5	0	0	5	5	0	0
Nötigung (Art. 181)	17	3	2	12	12	6	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	0	1	1	2	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	7	1	0	6	7	4	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	41	5	5	31	35	13	12
Drohung (Art. 180)	40	5	4	31	34	13	12
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0	1	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	159	19	24	111	74	80	5
Total schwere Gewalt (angewandt)	4	0	1	3	0	4	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	4	0	1	3	0	4	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	124	14	20	85	53	66	5
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	3	5	8	11	5	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	68	10	14	44	26	42	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	1	0	0	1	1	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	0	0	7	1	6	3
Nötigung (Art. 181)	17	1	2	14	10	7	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	1	0	2	1	2	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	15	0	2	11	8	5	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	50	6	8	36	27	23	0
Drohung (Art. 180)	45	5	7	33	22	23	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	1	1	4	6	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

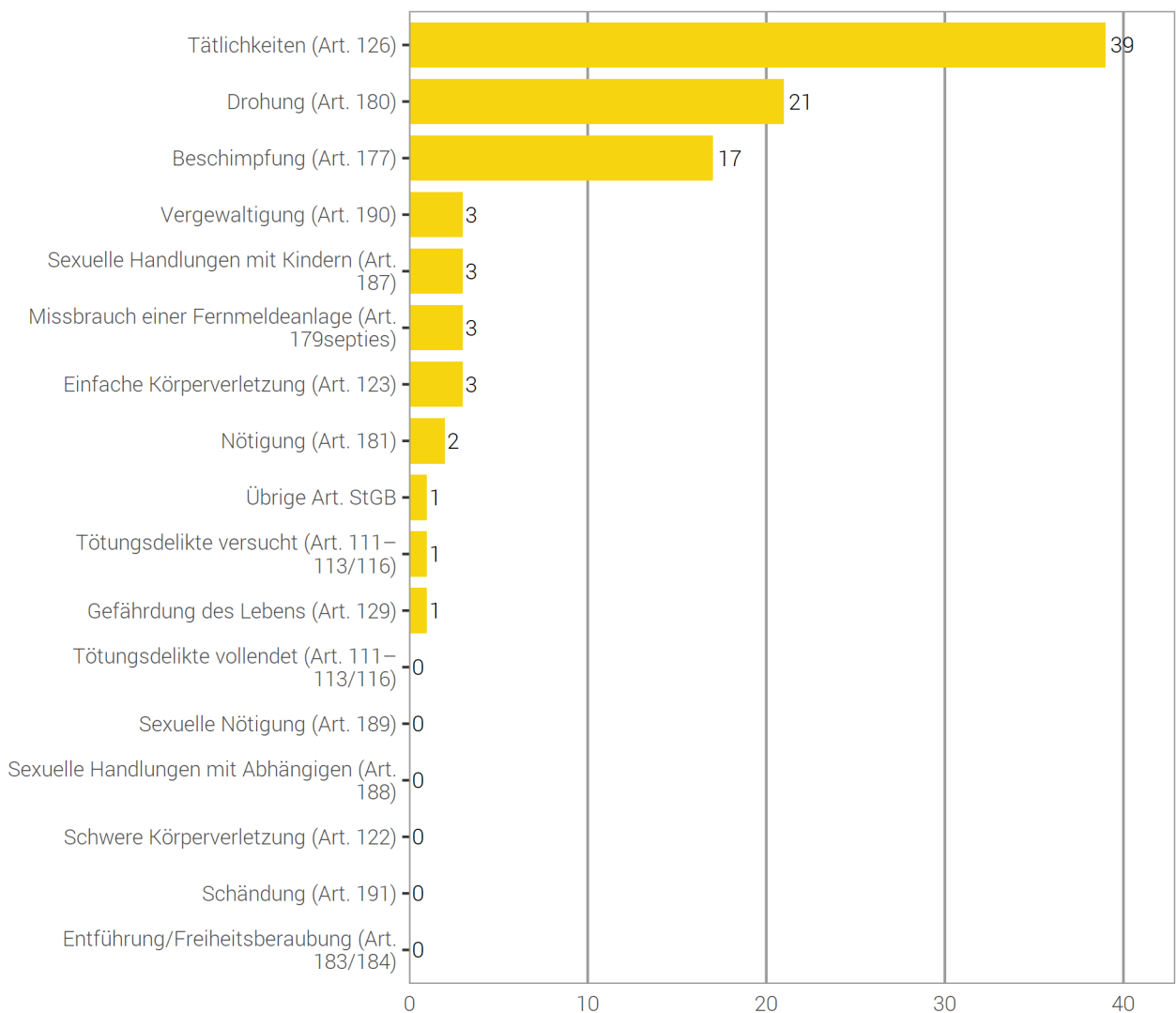
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	81	94	16%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	1	3	200%
Tätlichkeiten (Art. 126)	38	39	3%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	1	0%
Beschimpfung (Art. 177)	23	17	-26%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	3	–
Drohung (Art. 180)	15	21	40%
Nötigung (Art. 181)	1	2	100%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	3	–
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	0	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	3	–
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	1	1	0%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

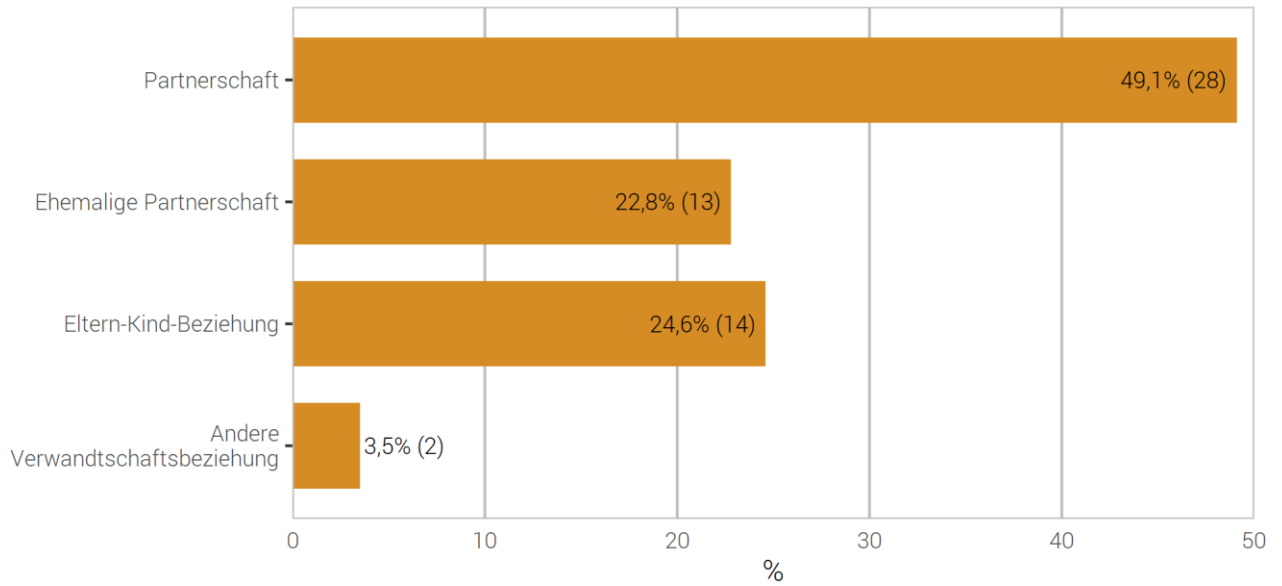
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

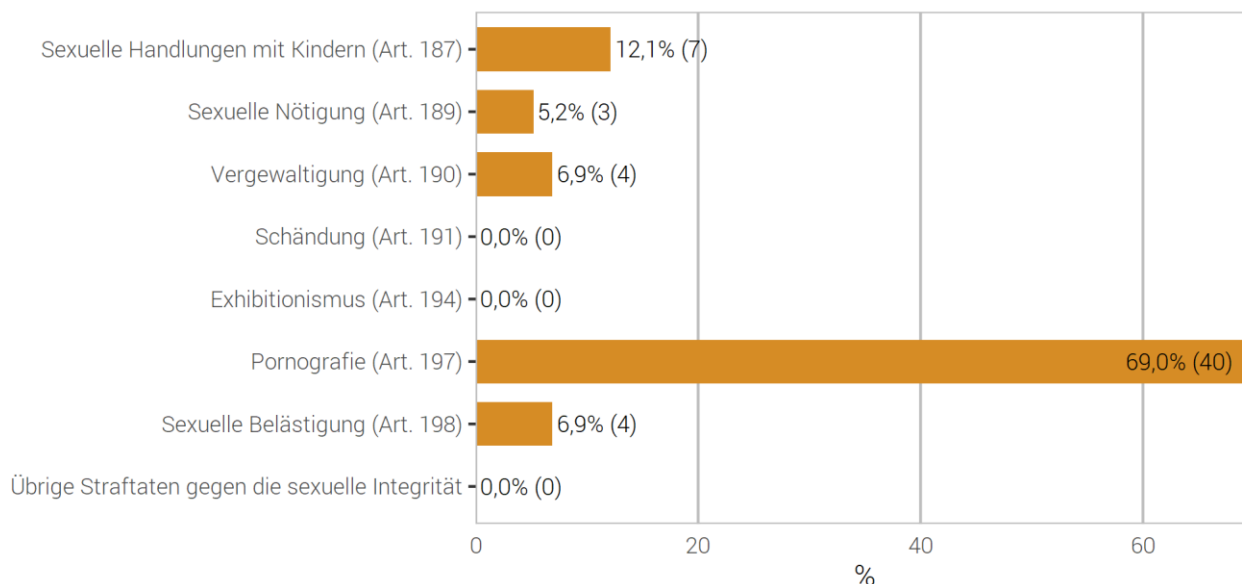
© BFS 2023

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	51	88,2%	58	96,6%	14%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	77,8%	7	100,0%	-22%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	100,0%	3	66,7%	200%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Schändung (Art. 191)	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	0	–	0%
Pornografie (Art. 197)	29	96,6%	40	97,5%	38%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	8	62,5%	4	100,0%	-50%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	2	100,0%	0	–	-100%

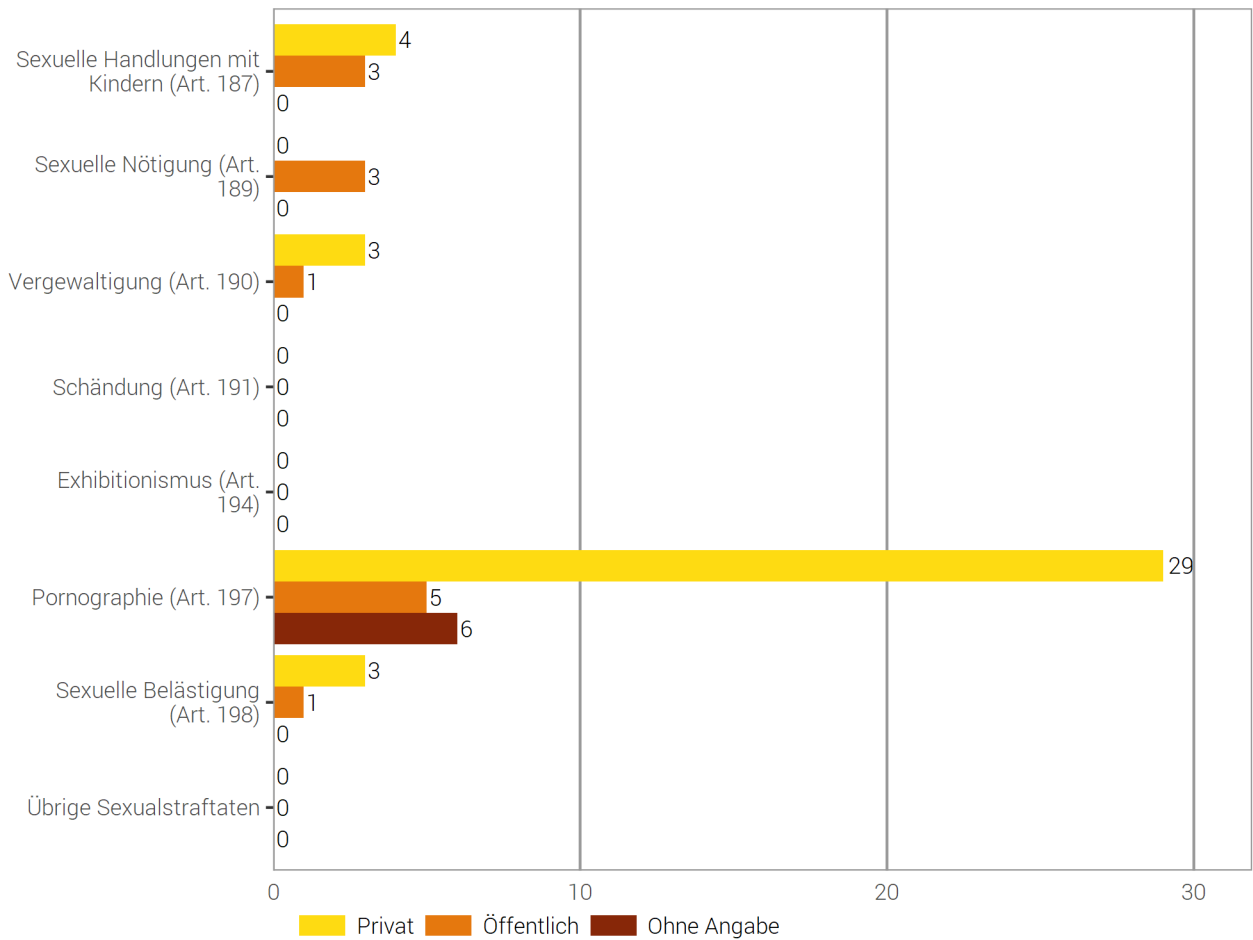
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

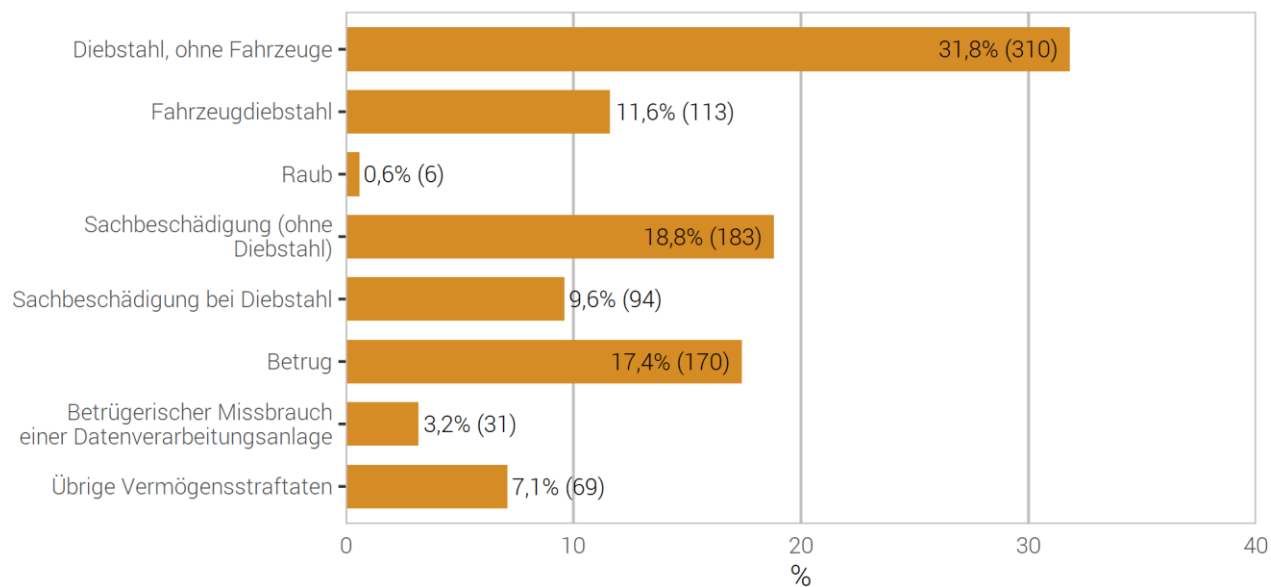
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	781	35,1%	976	37,1%	25%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	5	100,0%	5	40,0%	0%
Veruntreuung (Art. 138)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	278	34,2%	310	30,0%	12%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	69	7,2%	113	15,0%	64%
Raub (Art. 140)	4	75,0%	6	100,0%	50%
Sachentziehung (Art. 141)	7	71,4%	5	60,0%	-29%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	7	0,0%	6	16,7%	-14%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	6	0,0%	5	20,0%	-17%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	135	34,8%	183	36,1%	36%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	118	23,7%	94	12,8%	-20%
Betrug (Art. 146)	94	48,9%	170	67,1%	81%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	20	30,0%	31	29,0%	55%
Zechprellerei (Art. 149)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	–	1	0,0%	–
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	6	16,7%	200%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	–	1	100,0%	–
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	12	100,0%	9	100,0%	-25%
Übrige Vermögensstraftaten	13	84,6%	17	76,5%	31%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

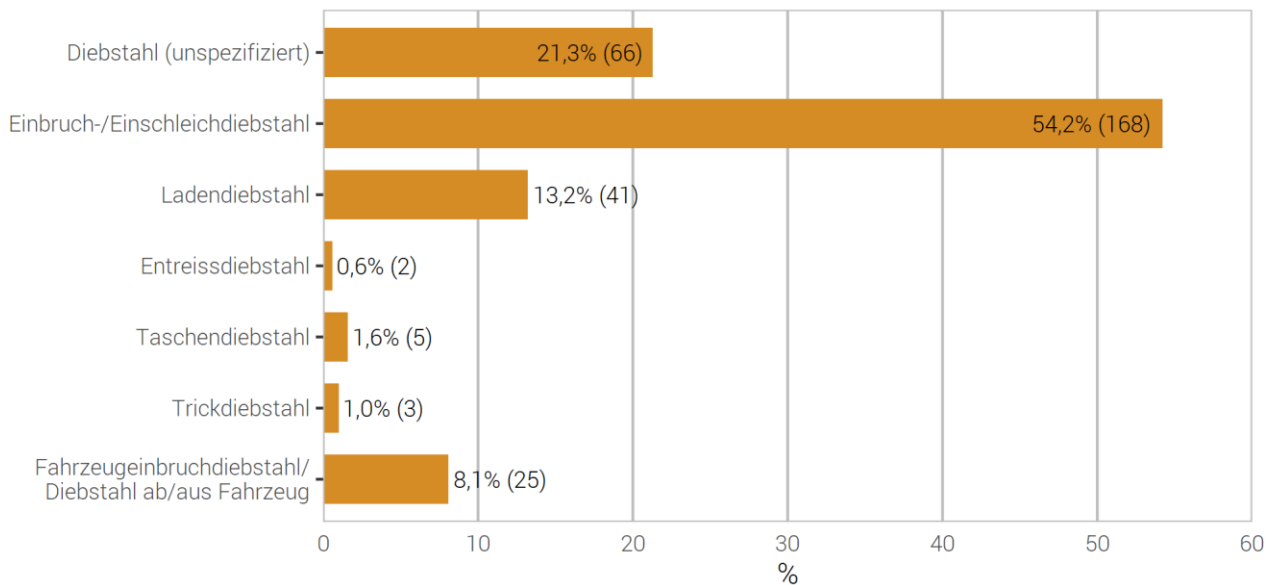
© BFS 2023

3.5 Diebstahl

3.5.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.5.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	278	34,2%	310	30,0%	12%
Diebstahl (unspezifiziert)	70	28,6%	66	28,8%	-6%
Einbruchdiebstahl	61	6,6%	68	7,4%	11%
Einschleichdiebstahl	60	23,3%	100	27,0%	67%
Ladendiebstahl	16	100,0%	41	80,5%	156%
Entreissdiebstahl	0	–	2	50,0%	–
Taschendiebstahl	6	0,0%	5	20,0%	-17%
Trickdiebstahl	2	0,0%	3	33,3%	50%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	33	60,6%	5	0,0%	-85%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	30	70,0%	20	30,0%	-33%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.5.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

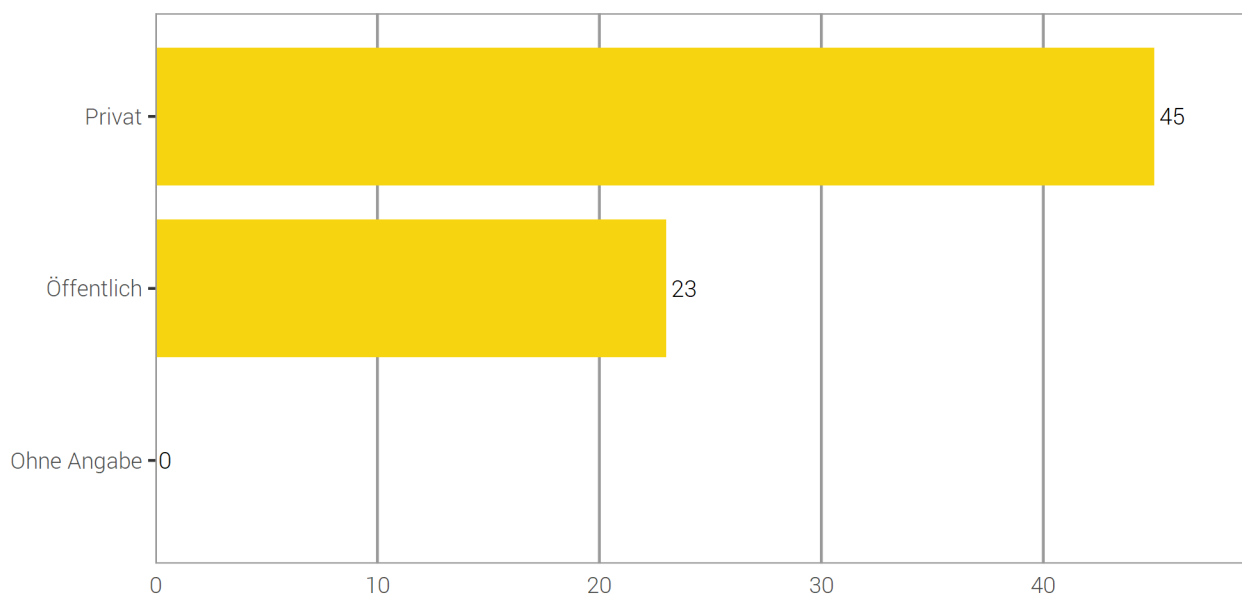
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.5.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27



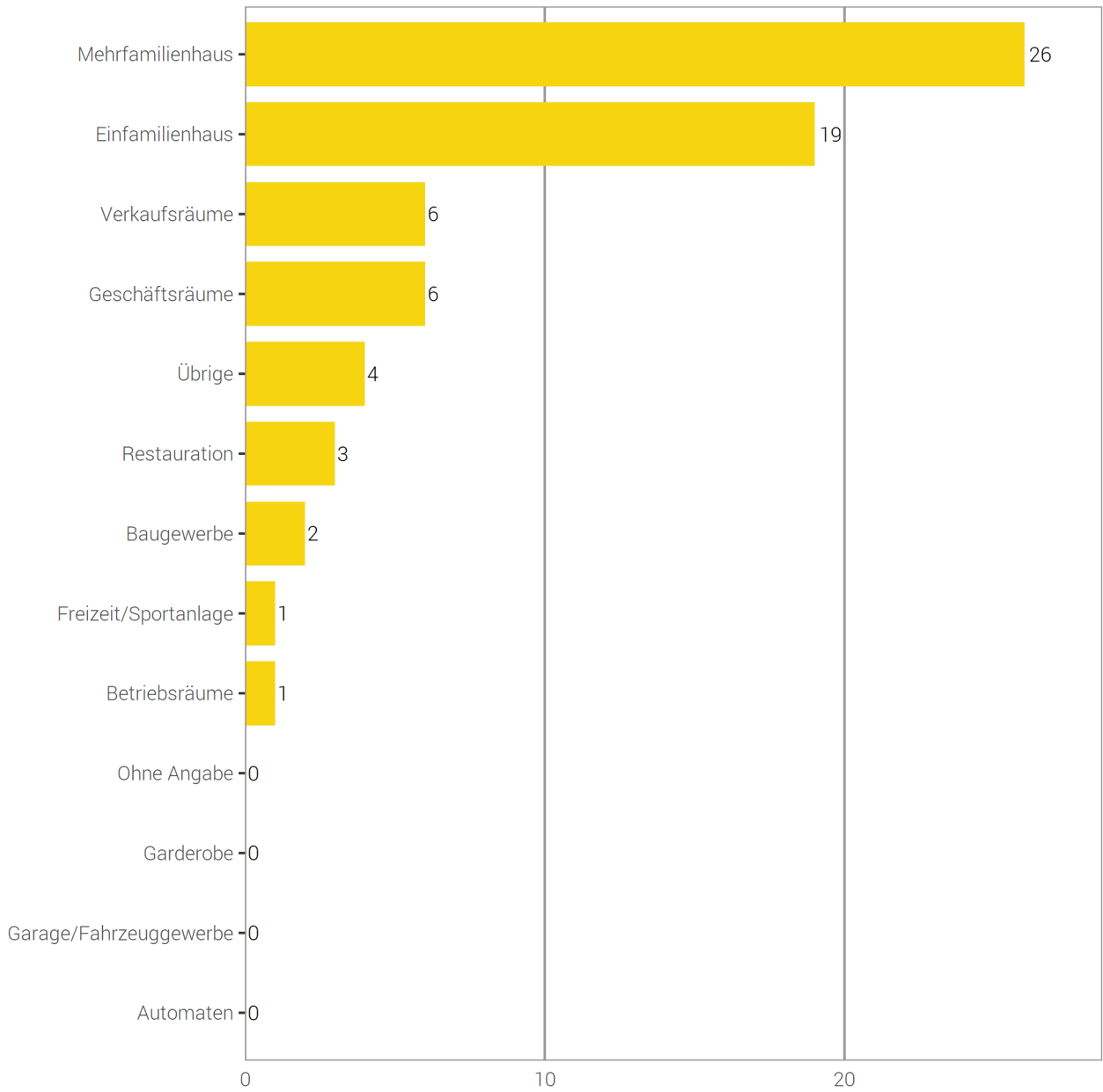
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.5.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

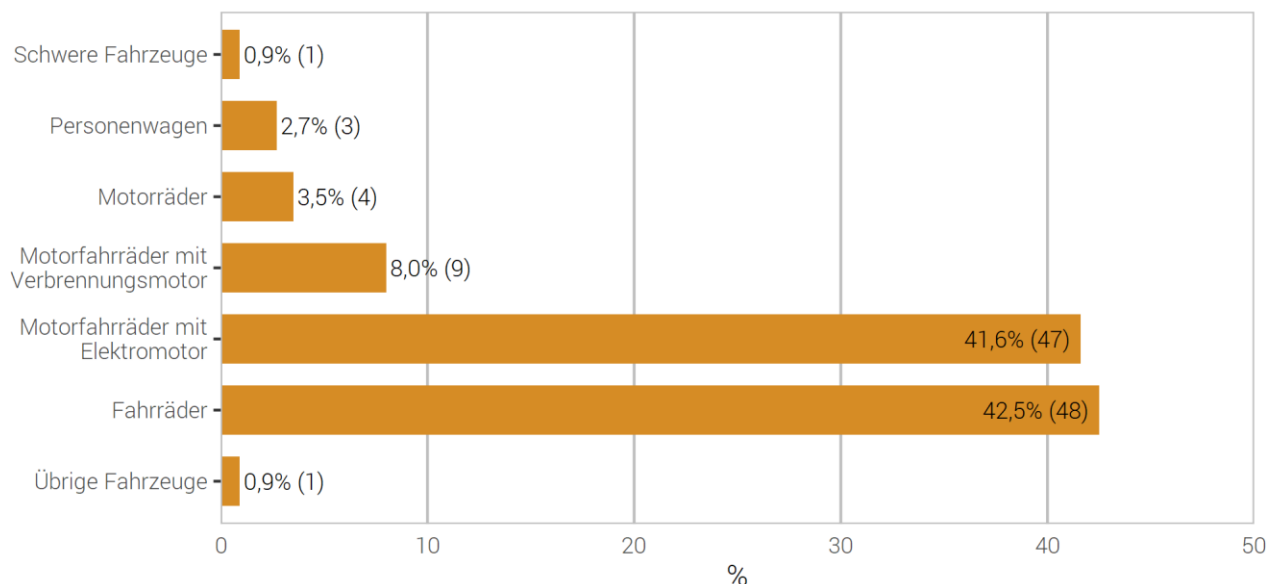
© BFS 2023

3.6 Fahrzeugdiebstahl

3.6.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.6.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	69	7,2%	113	15,0%	64%
Schwere Fahrzeuge	1	100,0%	1	0,0%	0%
Personenwagen	2	50,0%	3	0,0%	50%
Motorräder	1	0,0%	4	0,0%	300%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	2	0,0%	9	33,3%	350%
Motorfahräder mit Elektromotor	25	8,0%	47	19,1%	88%
Fahrräder	37	2,7%	48	10,4%	30%
Übrige Fahrzeuge	1	0,0%	1	0,0%	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

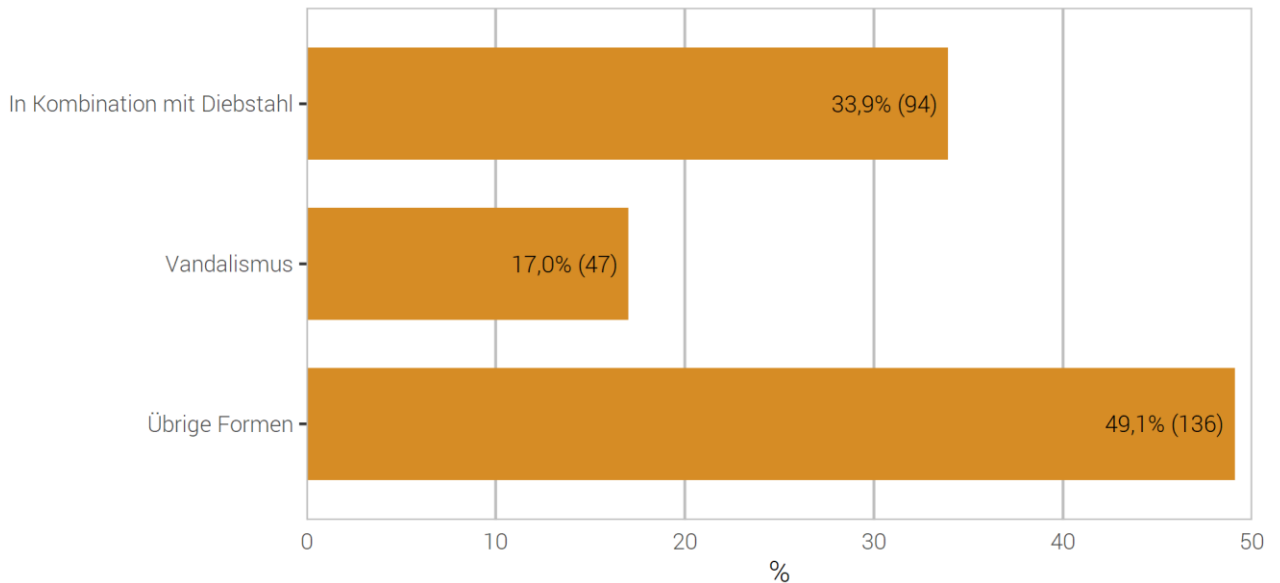
© BFS 2023

3.7 Sachbeschädigung

3.7.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.7.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	253	29,6%	277	28,2%	9%
In Kombination mit Diebstahl	118	23,7%	94	12,8%	-20%
Vandalismus	38	31,6%	47	14,9%	24%
Übrige Formen	97	36,1%	136	43,4%	40%

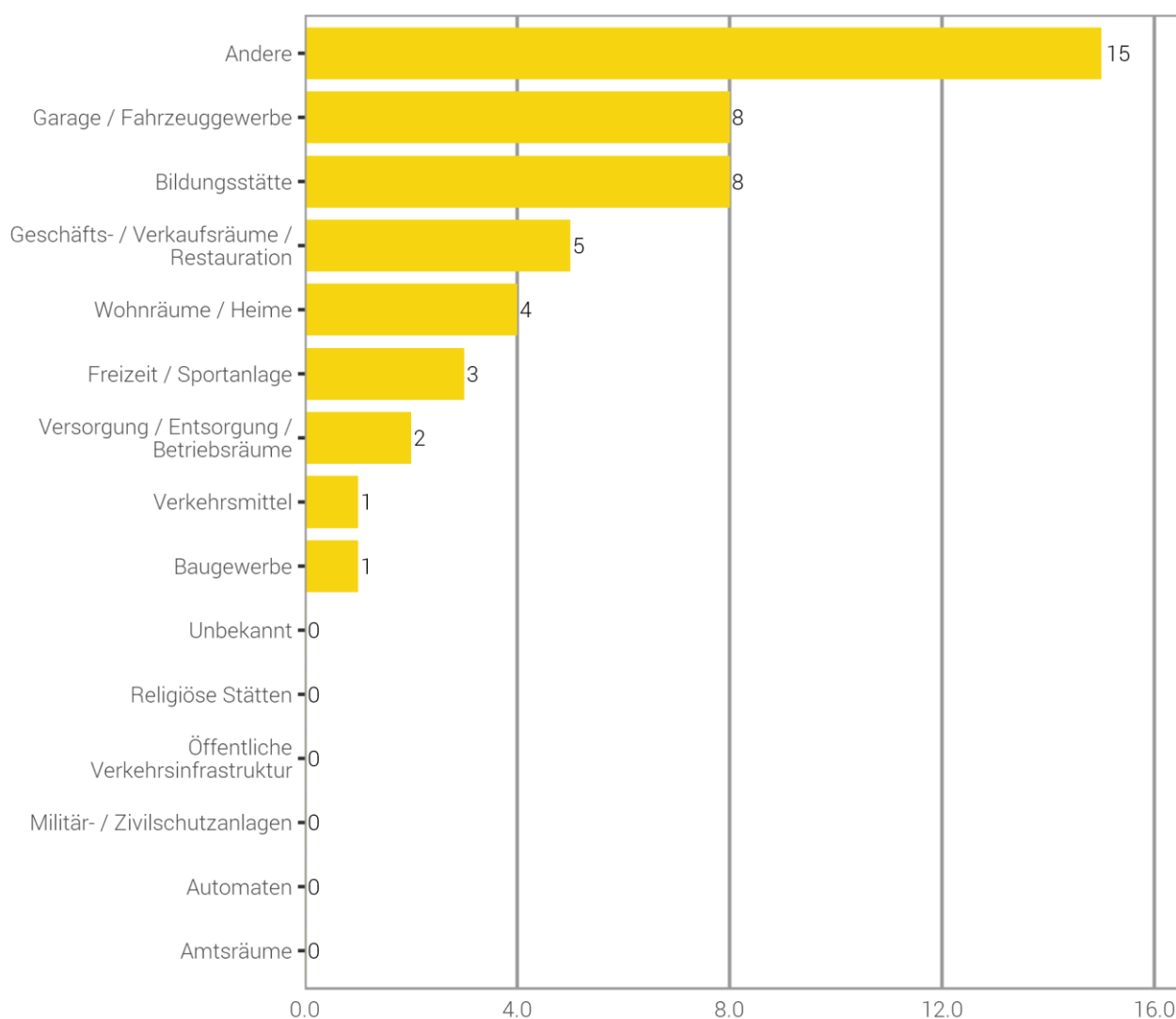
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.7.3 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

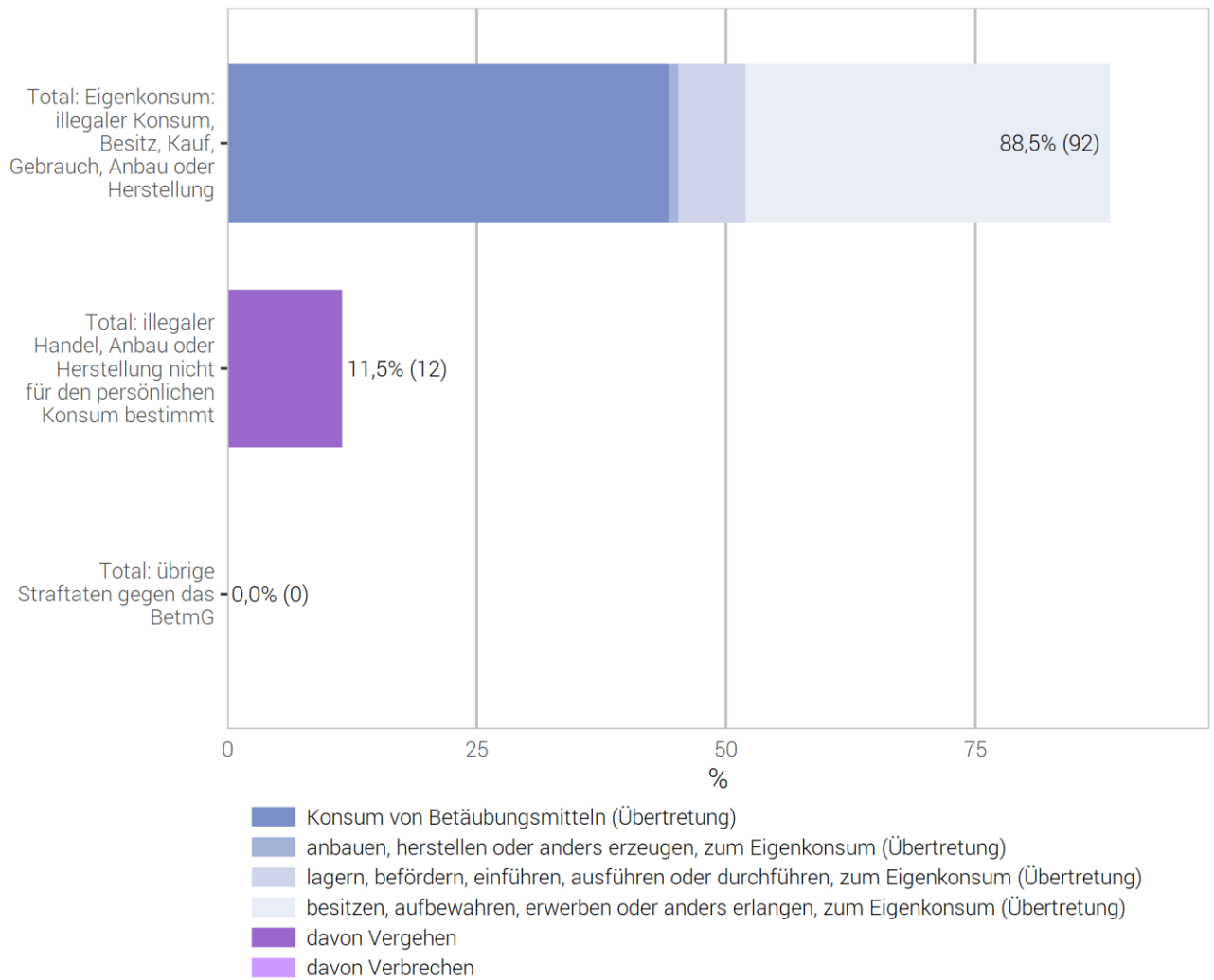
© BFS 2023

3.8 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.8.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	170	100,0%	104	99,0%	-39%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	152	100,0%	92	100,0%	-39%
Konsum von Betäubungsmitteln	64	100,0%	46	100,0%	-28%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	100,0%	1	100,0%	-50%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	13	100,0%	7	100,0%	-46%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	73	100,0%	38	100,0%	-48%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	17	100,0%	12	91,7%	-29%
davon Vergehen	14	100,0%	12	91,7%	-14%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	1	100,0%	1	100,0%	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	7	100,0%	4	100,0%	-43%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	5	100,0%	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	100,0%	2	50,0%	100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	3	100,0%	0	–	-100%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	0	–	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	3	100,0%	0	–	-100%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	–	0	–	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Übertretungen	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

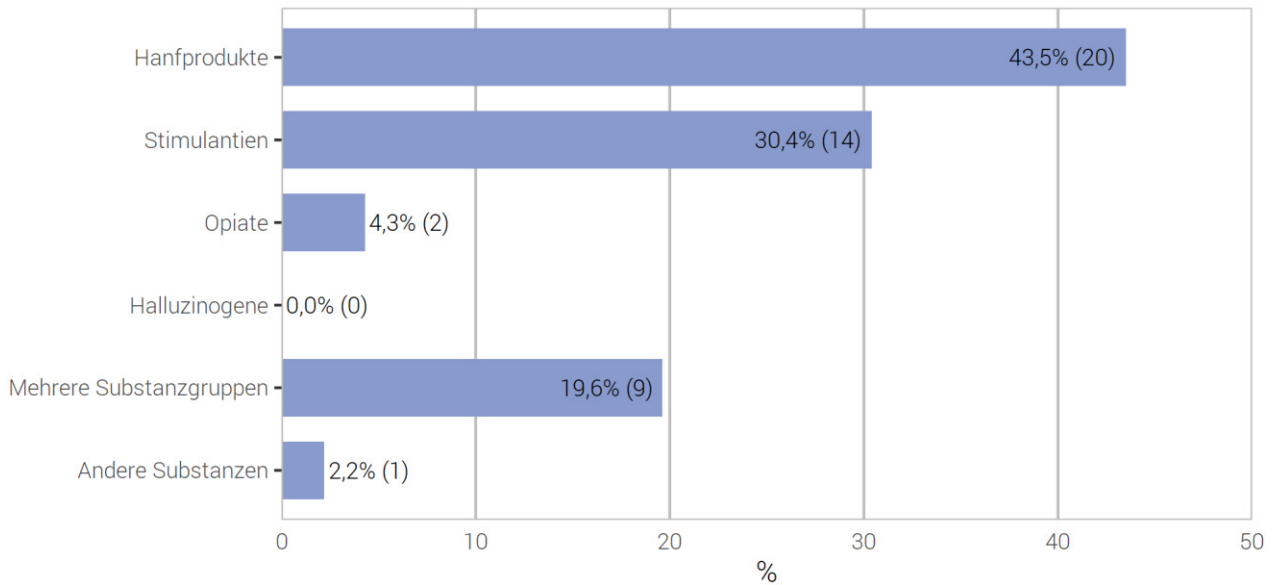
3.8.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.8.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



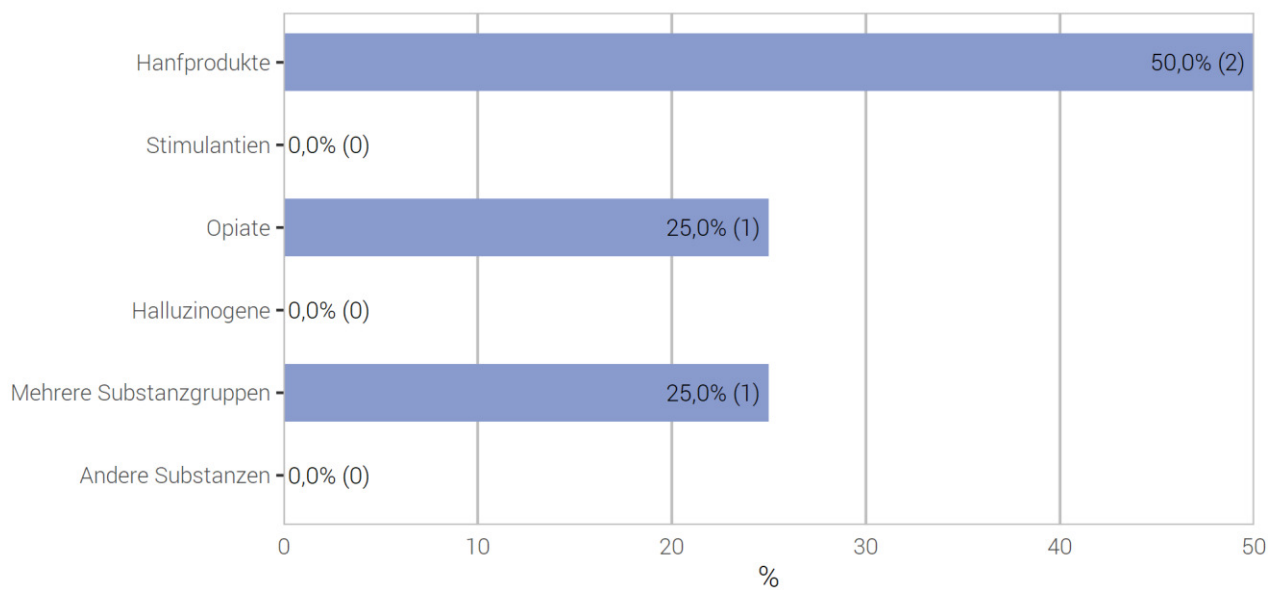
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.8.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 27

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	23	0	3	1	1	5	2	7	2	2	0	0
Ausländer	16	0	1	0	0	0	4	8	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	12	0	1	0	0	0	1	7	2	1	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Schweizerinnen	3	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Ausländer	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 29

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	6	0	0	0	0	0	6
Schweizer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	43	3	0	0	0	0	46
Schweizer/innen	26	2	0	0	0	0	28
Ausländer/innen	17	1	0	0	0	0	18
Wohnbevölkerung	13	1	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 30

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	2	1	-50%
Männer	2	1	-50%
Frauen	0	0	-100%
Erwachsene	2	1	-50%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	1	-0%
Ausländer/innen	1	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

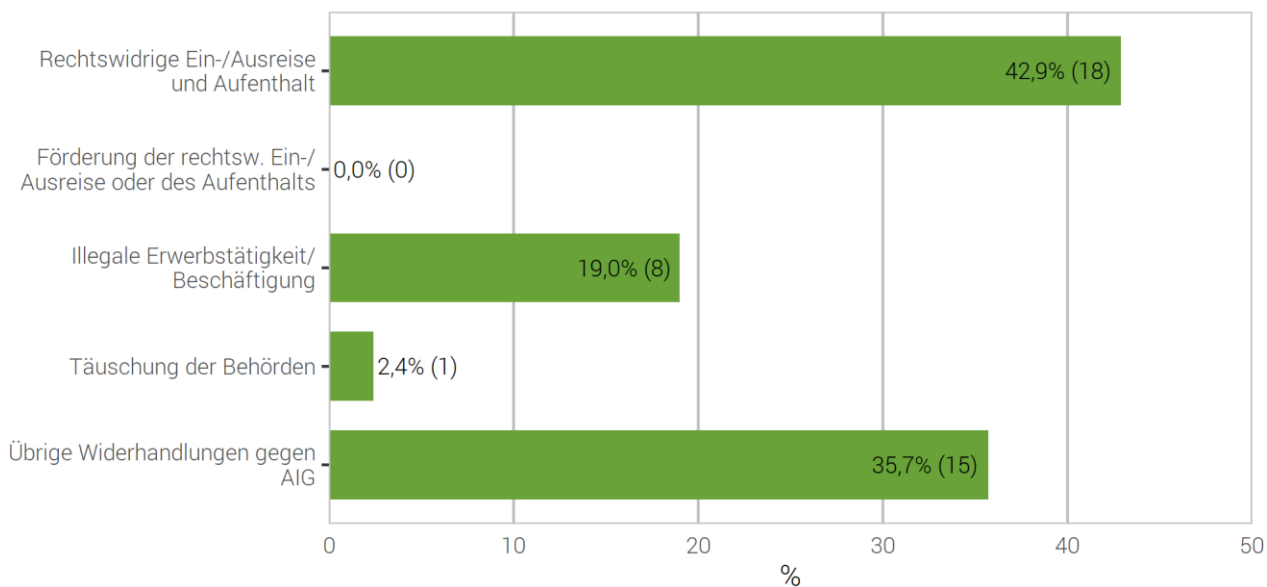
Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.9.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 31

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	19	100,0%	42	100,0%	121%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	5	100,0%	18	100,0%	260%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	15	100,0%	275%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	2	100,0%	8	100,0%	300%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	5	100,0%	400%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	1	100,0%	–
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	0	–	1	100,0%	–
Täuschung der Behörden	0	–	1	100,0%	–
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	11	100,0%	15	100,0%	36%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	0%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	13	100,0%	63%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetrMG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.10.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 32

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	151	212	40%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	5	6	20%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	5	2	-60%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	2	4	100%
Betrug (Art. 146)	80	103	29%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	11	8	-27%
Erpressung (Art. 156)	2	6	200%
Üble Nachrede (Art. 173)	2	7	250%
Verleumdung (Art. 174)	1	0	-100%
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	3	6	100%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	0	0%
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	3	1	-67%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	1	–
Pornografie (Art. 197)	28	36	29%
Urkundenfälschung (Art. 251)	3	1	-67%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	5	31	520%
Übrige Artikel StGB ⁴	0	0	0%

⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

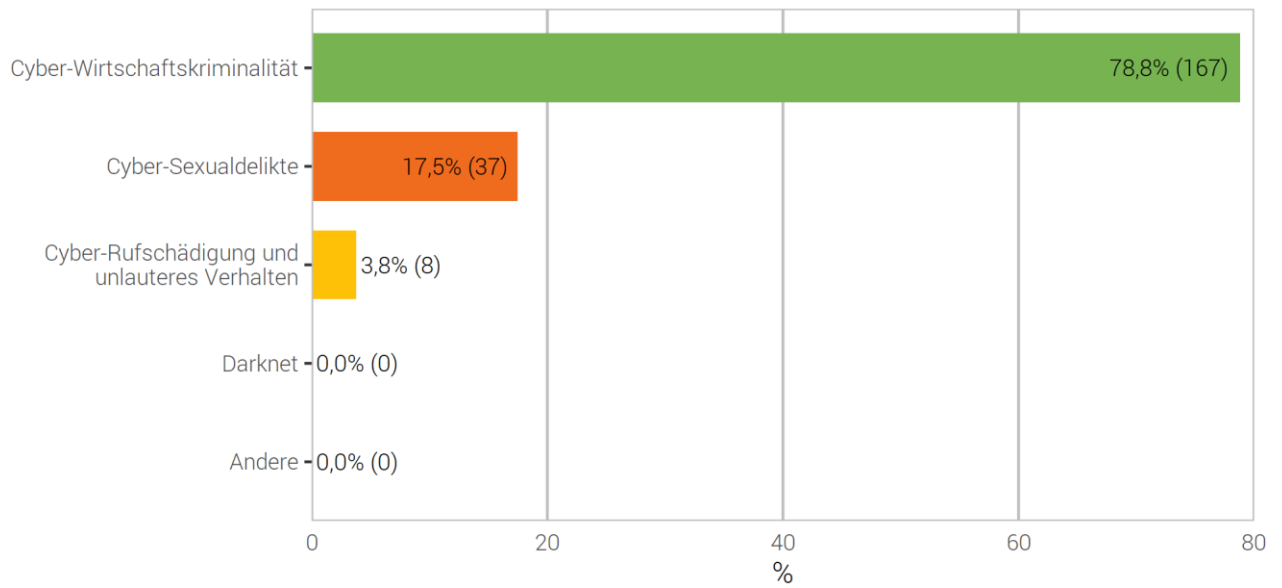
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 33

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	151	47,7%	212	60,8%	40%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	115	36,5%	167	52,1%	45%
Phishing	9	0,0%	10	0,0%	11%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	5	40,0%	–
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	10	0,0%	3	0,0%	-70%
Malware – Ransomware	0	–	2	0,0%	–
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	86	46,5%	117	55,6%	36%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	5	0,0%	2	0,0%	-60%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	7	71,4%	14	85,7%	100%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	1	0,0%	1	0,0%	0%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	0	–	2	100,0%	–
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	10	30,0%	7	0,0%	-30%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	4	0,0%	7	0,0%	75%
<i>davon: Romance Scam</i>	4	50,0%	5	40,0%	25%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	0	–	3	33,3%	–
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	22	81,8%	53	83,0%	141%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	13	76,9%	11	18,2%	-15%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	7	0,0%	9	11,1%	29%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	13	15,4%	3	33,3%	-77%
Money/Package Mules	4	50,0%	18	100,0%	350%
Sextortion (money)	5	0,0%	12	16,7%	140%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	31	90,3%	37	97,3%	19%
Verbotene Pornografie	24	100,0%	35	97,1%	46%
Grooming	3	100,0%	0	–	-100%
Sextortion (sex)	4	25,0%	2	100,0%	-50%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	5	40,0%	8	75,0%	60%
Cybersquatting	1	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	1	0,0%	–
Cyberbullying/Cybermobbing	4	50,0%	7	85,7%	75%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 34

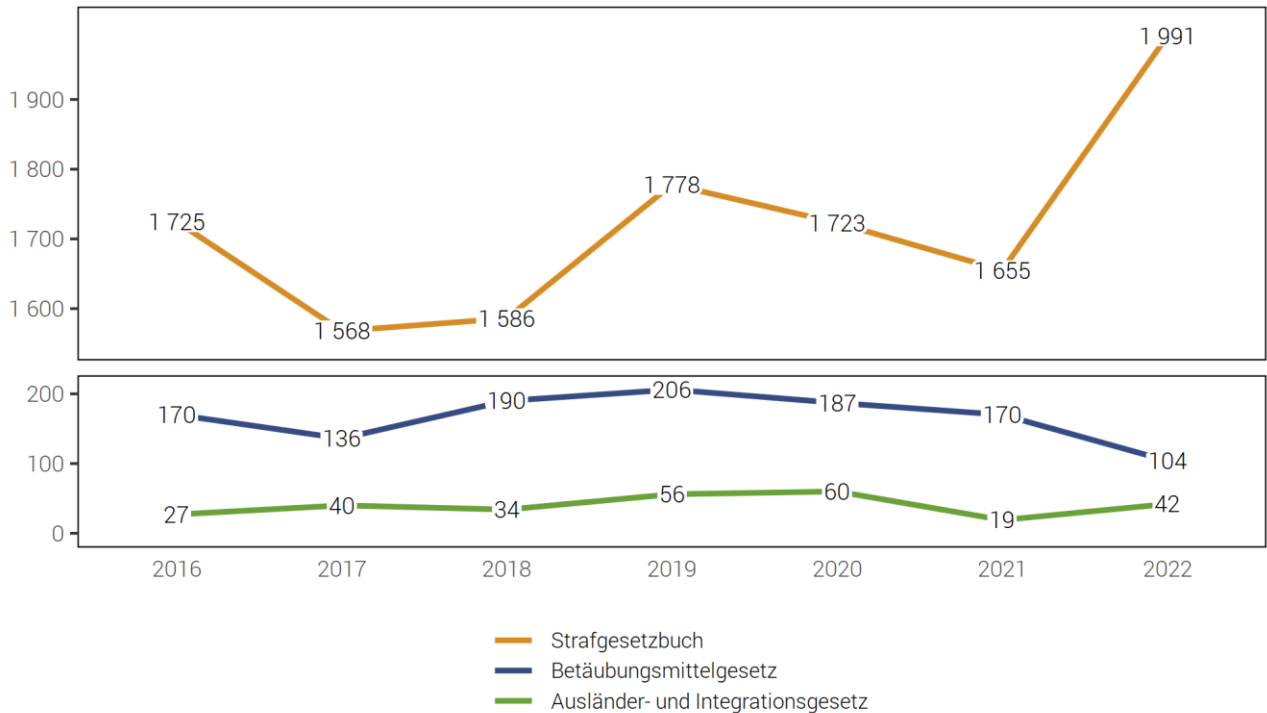
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	1 725	1 568	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	170	136	190	206	187	170	104
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	27	40	34	56	60	19	42

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

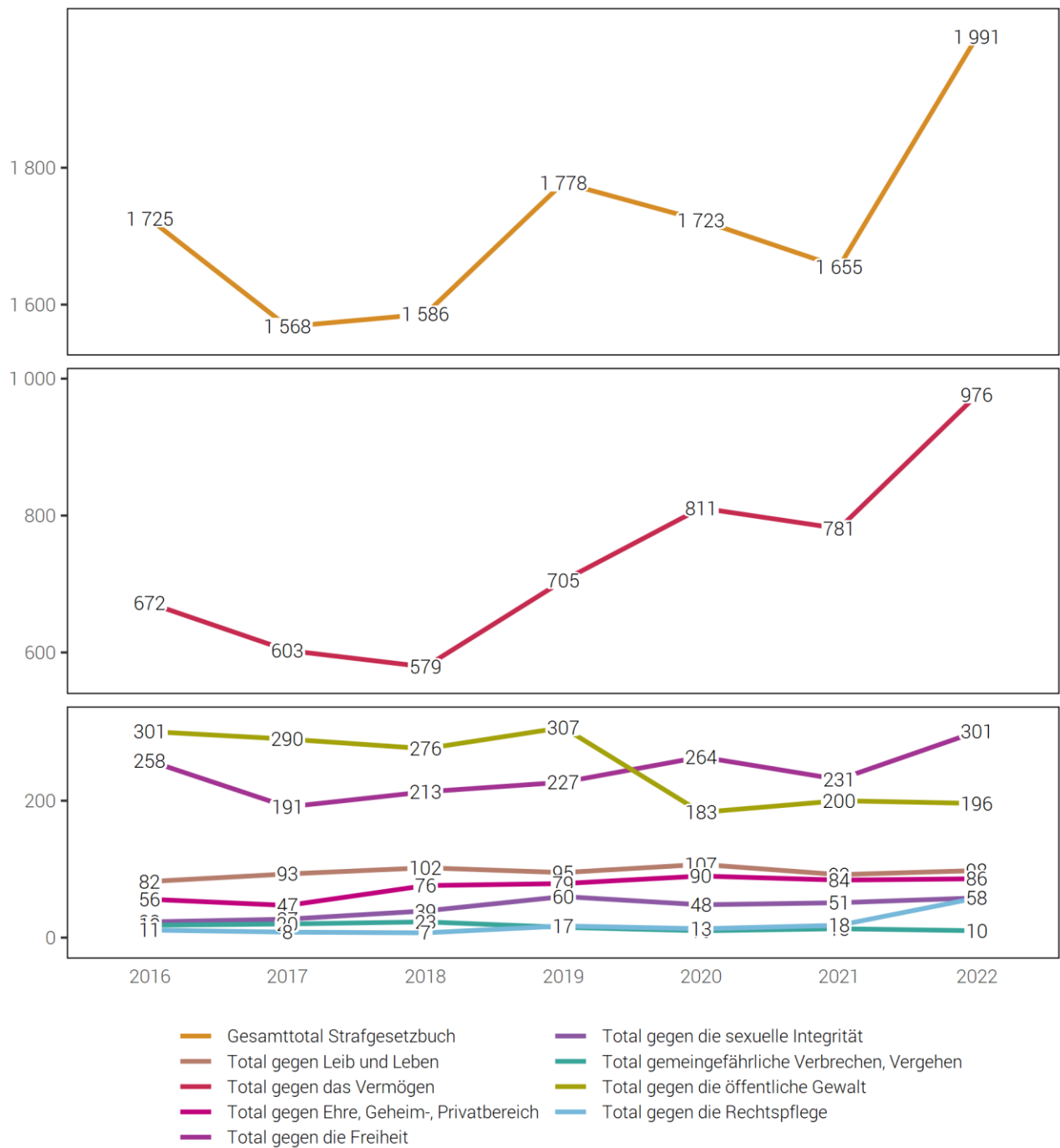
T 35

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 725	1 568	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991
Total gegen Leib und Leben	82	93	102	95	107	92	98
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	6	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	1	1	0	1	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	13	13	11	11	6	16
Total gegen das Vermögen	672	603	579	705	811	781	976
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	281	214	226	228	293	278	310
davon Einbruchdiebstahl	70	52	72	52	61	61	68
davon Entreisssdiebstahl	0	0	0	0	0	0	2
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	71	57	40	75	66	69	113
Raub (Art. 140)	3	2	0	2	11	4	6
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	135	148	121	175	160	135	183
Betrug (Art. 146)	36	51	53	78	87	94	170
Erpressung (Art. 156)	6	3	6	6	4	2	6
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	2	20	9	15	14	20	16
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	56	47	76	79	90	84	86
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	5	7	12	5	10	17	14
Total gegen die Freiheit	258	191	213	227	264	231	301
Drohung (Art. 180)	51	42	39	42	54	38	46
Nötigung (Art. 181)	37	12	12	12	10	11	17
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	0	1	1	0	0	0
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	20	19	23	35	37	34	47
Total gegen die sexuelle Integrität	23	27	39	60	48	51	58
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	5	9	8	6	9	7
Vergewaltigung (Art. 190)	2	2	1	3	2	2	4
Exhibitionismus (Art. 194)	6	3	0	3	0	0	0
Pornografie (Art. 197)	7	9	22	39	36	29	40
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	18	20	23	15	10	13	10
Brandstiftung (Art. 221)	2	2	1	3	2	1	4
Total gegen die öffentliche Gewalt	301	290	276	307	183	200	196
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	5	3	3	11	5	20	13
Total gegen die Rechtspflege	11	8	7	17	13	18	58
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	0	0	1	5	3	6	41
Übrige Straftaten gegen das StGB	304	289	271	273	197	185	208

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 36

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hinterland	927	949	827	966	1 041	983	1 173
Mittelland	439	395	484	530	412	368	477
Vorderland	352	222	270	277	268	303	339
Unbekannt AR	7	2	5	5	2	1	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 37

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Herisau	814	836	721	859	896	867	1 018
Teufen (AR)	269	268	301	344	247	200	268
Heiden	180	98	132	120	117	135	153
Speicher	47	39	87	84	55	58	78
Gais	66	38	38	19	36	37	64
Trogen	28	20	29	43	35	31	58
Urnäsch	40	24	39	41	58	27	42
Walzenhausen	50	31	47	47	42	54	41
Waldstatt	19	38	18	31	40	51	37
Wolfhalden	21	30	16	15	25	32	35
Lutzenberg	45	11	32	32	38	13	29
Stein (AR)	24	30	23	7	14	8	27
Grub (AR)	11	8	13	16	10	32	26
Reute (AR)	21	9	4	20	12	5	21
Schönengrund	3	2	14	10	7	5	21
Schwellbrunn	10	13	6	4	12	13	19
Rehetobel	13	23	17	22	13	29	18
Wald (AR)	11	12	9	5	11	3	16
Bühler	29	30	29	40	39	42	9
Hundwil	17	6	6	14	14	12	9
Unbekannt AR	7	2	5	5	2	1	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 38

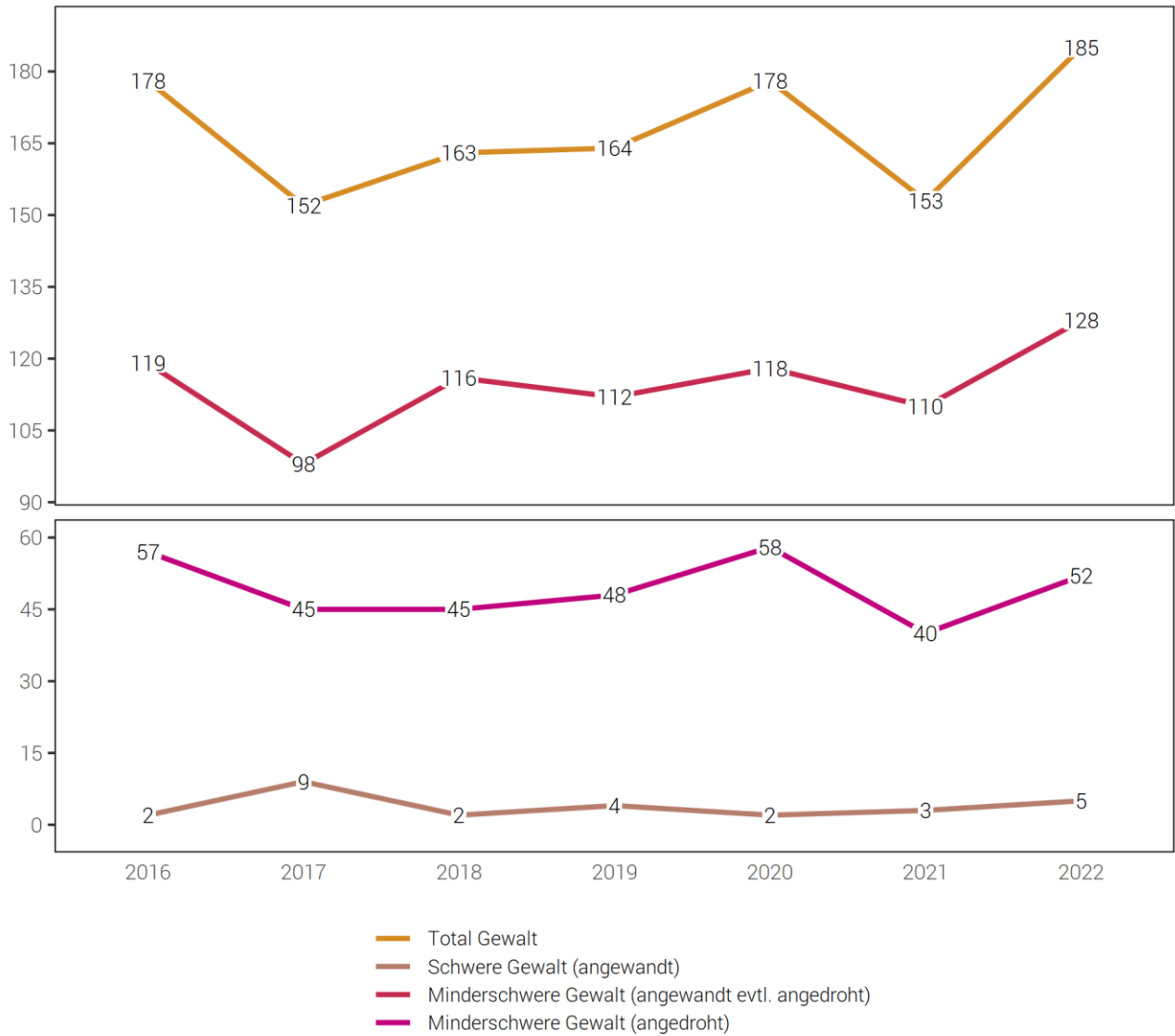
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Gewalt	178	152	163	164	178	153	185
Total schwere Gewalt (angewandt)	2	9	2	4	2	3	5
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	6	0	0	0	0	1
mit Schusswaffe	0	6	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	1	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	1	1	0	1	0
anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	2	1	3	2	2	4
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	119	98	116	112	118	110	128
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	13	13	11	11	6	16
Tätlichkeiten (Art. 126)	56	64	78	67	78	59	70
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	3	4	0	3	5	0
<i>Anzahl Fälle</i>	0	1	1	0	1	1	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	4	0	1	4	0	4	3
<i>Anzahl Fälle</i>	1	0	1	2	0	2	1
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	2	0	2	11	4	6
Nötigung (Art. 181)	37	12	12	12	10	11	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	1	1	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	4	4	0	1	3
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	5	3	3	11	5	20	13
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	57	45	45	48	58	40	52
Drohung (Art. 180)	51	42	39	42	54	38	46
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	3	6	6	4	2	6

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 39

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	92	87	105	118	79	81	94
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	1	0	0	0	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	5	5	4	2	2	1	3
Tätlichkeiten (Art. 126)	36	35	49	42	36	38	39
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	0	0	0	0	1	1
Beschimpfung (Art. 177)	12	16	23	36	22	23	17
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	3	2	1	3	1	0	3
Drohung (Art. 180)	23	22	17	22	16	15	21
Nötigung (Art. 181)	8	3	4	5	0	1	2
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	0	5	3	0	0	3
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	1	1	0	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	2	0	1	2	0	3
Schändung (Art. 191)	0	0	0	1	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	1	2	0	2	0	1	1

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 40

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total gegen das Vermögen	672	603	579	705	811	781	976
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	5	7	1	3	22	5	5
Veruntreuung (Art. 138)	7	3	3	7	9	3	7
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	281	214	226	228	293	278	310
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	71	57	40	75	66	69	113
Raub (Art. 140)	3	2	0	2	11	4	6
Sachentziehung (Art. 141)	5	4	5	4	6	7	5
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	7	6	8	8	3	7	6
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	2	0	2	6	6	5
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	135	148	121	175	160	135	183
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	89	70	89	66	93	118	94
Betrug (Art. 146)	36	51	53	78	87	94	170
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	17	9	9	20	16	20	31
Zechprellerei (Art. 149)	1	1	6	4	2	2	1
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	1	0	0	0	1	0	1
Erpressung (Art. 156)	6	3	6	6	4	2	6
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	0	0	0	1	0	1
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	1	0	1	2	3	2	3
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	3	3	3	4	4	3
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	10	5	10	7	12	9
Übrige Vermögensstraftaten	3	13	3	12	17	13	17

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 41

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal	170	136	190	206	187	170	104
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	138	108	134	162	171	152	92
Konsum von Betäubungsmitteln	106	67	83	100	77	64	46
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	5	3	3	8	3	2	1
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	0	17	13	7
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	27	38	48	54	74	73	38
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	32	28	56	44	15	17	12
davon Vergehen	29	20	52	39	11	14	12
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	1	3	4	1	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	4	14	2	0	1	1
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	7	4
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	19	8	26	26	3	5	5
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	1	2
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	7	7	9	7	7	–	–
davon Verbrechen	3	8	4	5	4	3	0
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	1	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	1	0	0	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	3	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	2	1	0	1	0	0
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	1	5	3	5	3	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	0	1	1	0
übrige Übertretungen	–	–	–	0	1	1	0
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	0	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 42

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hinterland	74	80	124	115	98	112	74
Vorderland	62	25	28	49	20	26	16
Mittelland	33	28	38	40	68	32	13
Unbekannt AR	1	3	0	2	1	0	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 43

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Herisau	55	59	82	106	80	97	59
Urnäsch	0	10	14	2	2	4	14
Teufen (AR)	9	15	25	22	35	25	9
Walzenhausen	1	6	2	7	7	0	8
Heiden	49	10	10	3	6	5	4
Gais	14	2	5	1	3	7	3
Wolfhalden	2	3	4	2	4	6	3
Bühler	6	5	4	0	13	0	1
Lutzenberg	2	2	4	7	2	11	1
Schwellbrunn	0	1	6	0	0	2	1
Grub (AR)	3	0	0	3	1	4	0
Hundwil	2	10	2	4	4	0	0
Rehetobel	0	4	4	8	0	0	0
Reute (AR)	0	0	2	0	0	0	0
Schönengrund	0	0	2	0	2	2	0
Speicher	4	2	4	7	13	0	0
Stein (AR)	4	0	5	2	1	0	0
Trogen	0	4	0	10	4	0	0
Wald (AR)	5	0	2	19	0	0	0
Waldstatt	13	0	13	1	9	7	0
Unbekannt AR	1	3	0	2	1	0	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

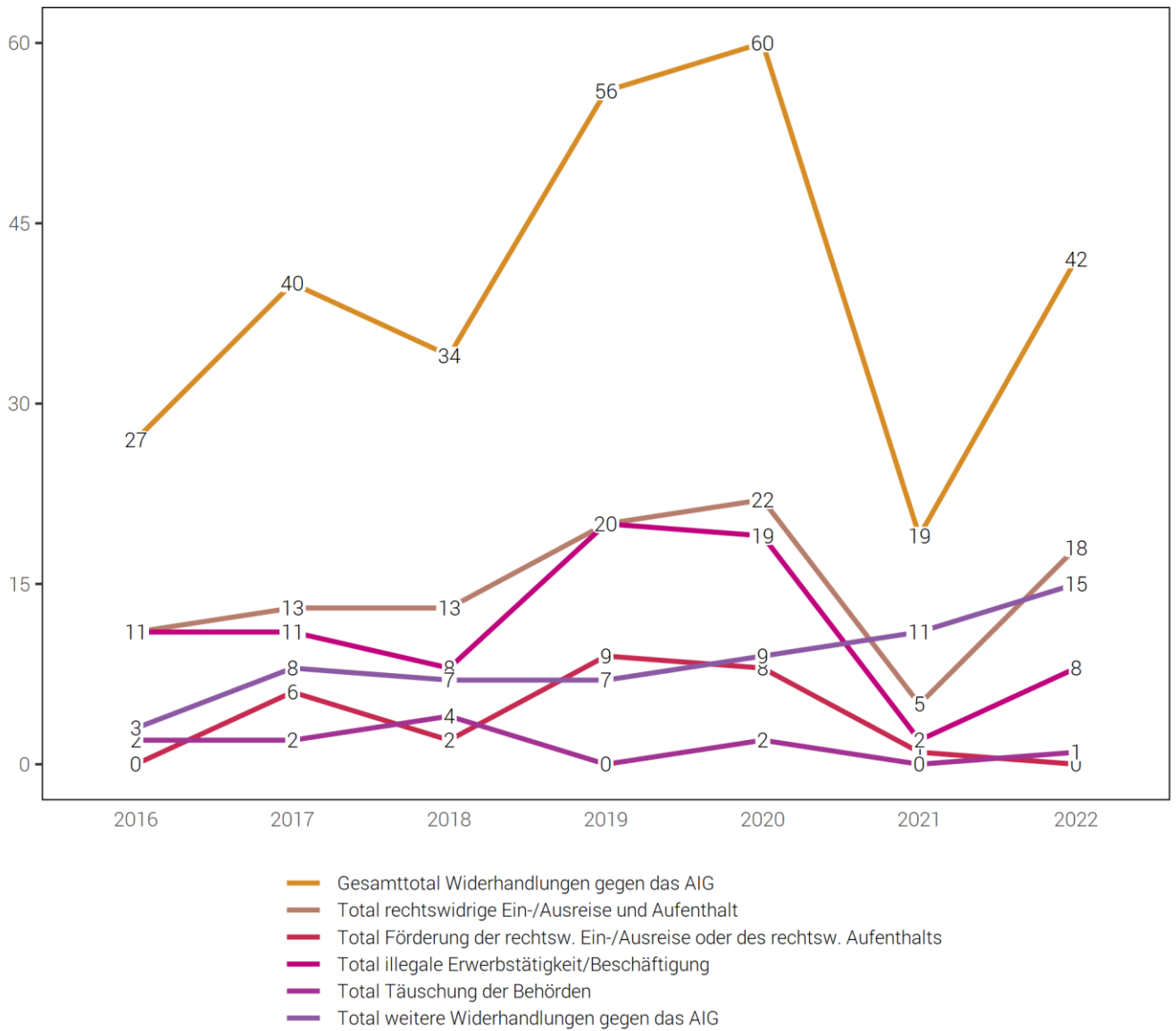
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 44

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	27	40	34	56	60	19	42
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	11	13	13	20	22	5	18
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	6	3	7	7	12	1	3
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	5	10	6	13	10	4	15
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	6	2	9	8	1	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	6	0	4	8	1	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	5	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	2	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	11	11	8	20	19	2	8
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	7	5	3	10	8	1	5
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	1	2	0	0	0	1
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	5	3	10	10	1	2
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	0
Total Täuschung der Behörden	2	2	4	0	2	0	1
Täuschung der Behörden	2	2	4	0	1	0	1
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	1	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	3	8	7	7	9	11	15
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	4	6	4	6	8	13
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	1
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	1	3	2	0	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	1	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	1	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	2	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	3	2	0	0	–	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hinterland	16	12	20	19	40	8	25
Mittelland	9	14	6	8	17	6	12
Vorderland	2	14	8	29	3	5	5
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Herisau	10	9	11	19	34	5	25
Teufen (AR)	0	7	0	0	0	0	7
Lutzenberg	0	0	0	0	0	1	4
Trogen	3	0	0	2	12	2	4
Gais	3	4	4	5	1	0	1
Wolfhalden	0	0	2	0	3	0	1
Bühler	2	3	1	1	2	3	0
Grub (AR)	0	0	0	5	0	0	0
Heiden	1	10	1	8	0	2	0
Hundwil	0	1	9	0	0	0	0
Rehetobel	0	2	2	15	0	0	0
Reute (AR)	0	0	2	0	0	0	0
Schönengrund	0	0	0	0	0	0	0
Schwellbrunn	0	0	0	0	0	0	0
Speicher	1	0	1	0	2	1	0
Stein (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Urnäsch	5	1	0	0	0	3	0
Wald (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Waldstatt	1	1	0	0	6	0	0
Walzenhausen	1	2	1	1	0	2	0
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 47

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	6	8	33%
davon unbekannte Ursache	2	3	50%
davon technische Ursache	4	4	0%
davon natürliche Ursache	0	0	0%
Total Fahrzeugbrände	4	4	0%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	38	34	-11%
davon natürliche Ursache	37	32	-14%
davon andere Ursache	1	2	100%
Total Suizide	22	25	14%
davon durch Erschiessen	1	4	300%
davon durch Erhängen	4	4	0%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	1	0	-100%
davon durch Überfahrenlassen	0	0	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	4	7	75%
davon durch Selbstverletzung	0	0	0%
davon durch Ersticken	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	12	10	-17%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	6	4	-33%
Total Unfälle (ohne SVG)	7	9	29%
davon Arbeitsunfall	5	3	-40%
davon Sport/Freizeitunfall	2	3	50%
davon Bade-/Tauchunfall	0	1	–
davon Bergunfall	0	2	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	0	0%
davon Schiffsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	0	0%
Total abgängige Personen	41	80	95%
davon vermisst	1	4	300%
davon entwichen	39	75	92%
davon entlaufen	1	1	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.